



**Kostenlos für Sie
zum Mitnehmen!**



*Handgemacht – Fräulein
Selmis Gespür für Schokolade*
S. 8



*Ein Haus voller heller Ideen –
Kunstmuseum Celle*
S. 17



*Schwimmender Zeuge
maritimer Geschichte*
S. 31



...und er hat 320 PS!

Meiner hat 8.500 PS!



metronom

Werde Lokführer/-in bei *metronom*!

www.zweite-KarriereChance.de





Vielen Dank, dass Sie heute mit dem *metronom* gefahren sind.

„Alles neu macht der Mai“ heißt es so schön – bei der Eisenbahn macht auch der Dezember alles neu.

Jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember gibt es einen neuen Fahrplan, welcher dann für 1 Jahr gültig ist. In diesem Jahr war das am 11. Dezember.

Wie entsteht eigentlich ein Fahrplan und was bedeutet dies für die Fahrgäste? Das und vieles mehr erklären wir Ihnen in dieser Ausgabe der momente.

Mein Name ist Christoph Gilb, ich leite bei *metronom* die Fahrplanabteilung. Mein Team und ich arbeiten seit etwa 12 Monaten an dem neuen Fahrplan für 2016/2017.

Was ändert sich denn im neuen Fahrplan für die Fahrgäste?

Kurz gesagt: nicht viel. Die allermeisten Züge des *metronom* fahren in den Zeiten des vorherigen Fahrplanes.

Trotzdem gibt es viel zu tun – lesen Sie in diesem Heft, was genau.

Apropos Fahrplan: auch im neuen Fahrplanjahr fährt *metronom* mindestens 1 x pro Stunde zu über 50 Orten in ganz Niedersachsen. Und dort gibt es viel zu entdecken: Veranstaltungen, ganz besondere Ausflüge oder echte, niedersächsische Originale.

Ich wünsche Ihnen gute Fahrt und viel Vergnügen mit der neuen momente.

Ihr Christoph Gilb
Verkehrsplaner *metronom*



08

Handgemacht – Schokoladenmanufaktur Lüneburg

04

In zwei Schritten zum richtigen Ticket

06

Wie entsteht ein Fahrplan

08

Handgemacht – Fräulein Selmis Gespür für Schokolade

12

Büchertipp – meistgelesen im *metronom*



24

Reisetipp: Ein Haus voller heller Ideen

14

Wunderbare Winterzeit – Reiseempfehlungen zur schönsten Zeit im Jahr

20

Mal schickessen gehen – die abgefahrensten Restaurants auf der Strecke

26

Jahreshoroskop 2017

28

Wellness-Tipps – Wärme und Licht für die Seele

inhalt



20

metronom bereitet sich auf den Winter vor

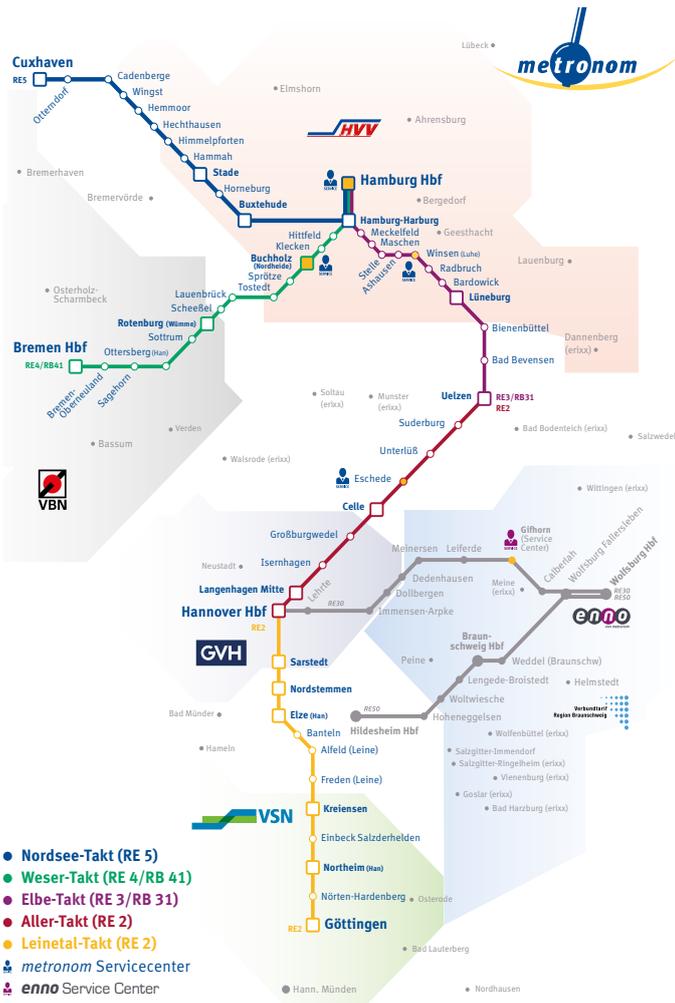


33

Cap San Diago: Zeuge maritimer Geschichte

In zwei Schritten zum richtigen Ticket

Der metronom durchquert mit seinen blau-gelben Zügen jeden Tag vier verschiedene Verkehrsverbünde. Das kann schon manchmal zu Verwirrungen führen. Meine Kollegen aus dem Kundenzentrum helfen jeden Tag unseren Fahrgästen, den richtigen Tarif und das richtige Ticket für ihren Weg durch Niedersachsen, Hamburg und Bremen zu finden. Auch mir hat mein Kollege aus dem Kundenzentrum weitergeholfen, zu verstehen welches Ticket wo das richtige ist, das möchten wir Ihnen nicht vorenthalten.



Tarif ermitteln:

Auf dem Streckenplan schauen Sie nach Ihrem Start- und Zielbahnhof. Möchten Sie zum Beispiel von Lüneburg nach Hamburg fahren, befinden Sie sich im roten Bereich auf der Karte und fahren somit im HVV. Möchten Sie allerdings von Lüneburg nach Uelzen fahren, verlassen Sie den roten Bereich und fahren in den weißen Bereich, der keinem Verkehrsverbund zugeordnet ist. Hier gilt der Niedersachsentarif.

Für Zeitkarten, wie zum Beispiel Monats- oder Jahreskarten, sieht es ein bisschen anders aus:

Liegt der Start- und Zielbahnhof in einem Verkehrsverbund, gilt auch für Zeitkarten der jeweilige Verbundtarif. Für Fahrten in der weißen Zone bzw. Fahrten über die Grenzen eines Verkehrsverbundes hinaus, gilt auch bei Zeitkarten grundsätzlich der Niedersachsentarif.

Niedersachsentarif und HVV Übergangstarif

Auf den Strecken von Hamburg über die Grenzen des HVV hinaus bis nach Cuxhaven, Rotenburg bzw. Sottrum oder Uelzen können Fahrgäste als Alternative zur Zeitkarte des Niedersachsentarifs den Übergangstarif HVV nutzen. Vorteil ist in diesem Fall, dass Sie in der Zielzone des HVV auch andere Verkehrsmittel des HVV nutzen können (z. B. S-Bahn, Hochbahn, Bus).

GVH-Regionaltarif

In den Landkreisen, die an den Verkehrsverbund GVH angrenzen, gilt für Zeitkarten auf Relationen in das GVH-Verbindungsgebiet ausschließlich der GVH-Regionaltarif. Für Fahrten, die ausschließlich im Bereich des GVH-Regionaltarifs erfolgen und nicht das eigentliche Verbindungsgebiet des GVH durchfahren (z. B. auf dem Streckenabschnitt Freden (Leine) und Nordstemmen), gilt jedoch auch für Zeitkarten immer der Niedersachsentarif.



Falls Sie sich unsicher sind, ob Sie das richtige Tarifgebiet ausgesucht haben, können Sie einfach an einem unserer Automaten über die Start-/Ziel-Wahl die gewünschten Bahnhöfe eingeben und der Automat zeigt Ihnen den passenden Tarif an. Sie erhalten am Automaten alle für die Fahrt mit metronom relevanten Nahverkehrstarife.



Haben Sie den richtigen Tarif ermittelt, haben Sie jetzt die Qual der Wahl: Sie können Ihr Ticket auf verschiedenen Wegen erhalten. Entweder können Sie Ihr Ticket online, auf den jeweiligen Webseiten der Verkehrsverbünde, bequem an allen Automaten oder in einem unserer Servicecenter kaufen. Unsere gelben Fahrkartenautomaten, an denen Sie alle Nahverkehrsfahrkarten erhalten, finden Sie an jedem Bahnhof entlang unseres Streckennetzes.

Tarifliche Änderungen zum Jahreswechsel

Zum Jahreswechsel wird es unterschiedliche Preiserhöhungen in den Tarifen geben. Für die Tarifgestaltung ist der jeweilige Verkehrsverbund verantwortlich.



Durchschnittlich + 1,7 %



Durchschnittlich + 1,8 %



Durchschnittlich + 1,4%



Keine Preisänderung beim Niedersachsen-Ticket

Eine erfreuliche Nachricht ist, dass es für das Niedersachsen-Ticket und auch für das Fahrrad-Ticket keine Preiserhöhung gibt.



metronom hat neue Sprecher gefunden

Einmal den Mitreisenden eine klare Ansage machen?

Kein Problem: Die *metronom* Eisenbahngesellschaft (*metronom*) hat im Herbst unter ihren Fahrgästen nach neuen, ungewöhnlichen Sprecherstimmen für die Stationsansagen im Zug gesucht – und gefunden.

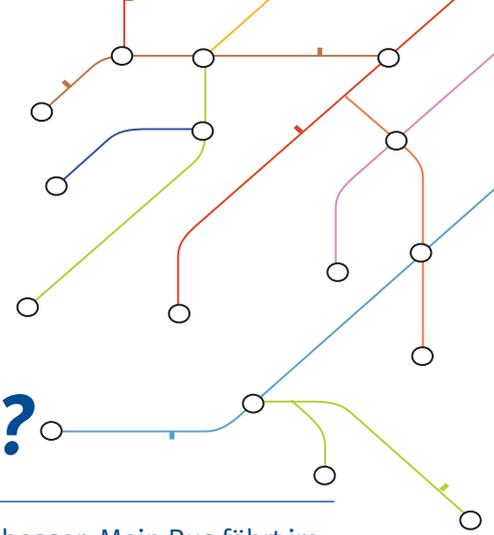
Aus über 600 Probeaufnahmen hat die Jury insgesamt 31 neue Ansagen ausgewählt.

Erfahrungen als Sprecher wurden dabei nicht erwartet – vielmehr aber eine enge, individuelle Verbindung zu dem jeweiligen Bahnhof. »Wir haben nach besonderen Stimmen und Typen entlang unserer Strecke gesucht oder nach einer kreativen Idee für den jeweiligen Ort«, erklärt Unternehmenssprecher Björn Pamperin. »Oder auch nach Menschen, die eine besondere Verbindung zu ihrem Heimatort haben, wie zum Beispiel Schützenkönig, Mitglied der freiwilligen Feuerwehr oder Schülersprecher.«

Seit dem 11. Dezember sind die neuen Ansagen in den Zügen des *metronom* zu hören

Alle neuen Ansagen und kuriose Outtakes finden Sie unter www.der-metronom.de/aktionen/stationsansagen/





Wie entsteht ein Fahrplan?

Warum kann der Zug nicht noch warten? Um 07:20 Uhr wäre die Abfahrt viel besser. Mein Bus fährt immer genau dann ab, wenn der *metronom* ankommt. Kann der Zug nicht 3 min früher ankommen? Viele *metronom* Fahrgäste haben sich das auch schon einmal gefragt und, ehrlich gesagt, ich auch. Darum habe ich bei unserem Verkehrsplaner Christoph nachgefragt:

[Anna Jäger]

An einem neuen Fahrplan arbeiten bei *metronom* mehrere Kollegen ein ganzes Jahr.

Alles beginnt mit der Abstimmung der Aufgabenträger über den zu bestellenden Fahrplan. Bereits im Dezember des Vorjahres wird darin festgelegt, wann und wie oft ein Zug fährt, wann und wo er hält und aus wieviel Wagen er besteht. Wenn es in einem Fahrplan neue Verbindungen geben soll, wird vorher geprüft, ob ausreichend Fahrzeuge vorhanden sind, die Schienen zur gewünschten Zeit frei sind, wie der Zug zurückfahren kann und vieles mehr. Das Grundprinzip bei einem Fahrplan lautet: Für jeden Zug der »hinfährt«, muss ein Zug auch wieder »zurückfahren«. *metronom* hat nun 3 Monate Zeit, die Trassenbestellung bei DB Netz vorzubereiten. Pro Tag gibt es ca. 250 Zugfahrten, 365 Tage im Jahr. Jede einzelne Fahrt wird geprüft: Sind die Fahrzeuge verfügbar, klappen die Anschlüsse und Umläufe, ist die Zeit am Bahnhof ausrei-

Änderungswünsche müssen mit dem Aufgabenträger abgestimmt werden, bevor der endgültige Fahrplanwunsch für das gesamte nächste Jahr pünktlich an einem bestimmten Stichtag im April an DB Netz gesendet wird. DB Netz ist Eigentümer der Gleise und entscheidet damit endgültig ob und wann ein Zug fahren kann.

Nun hat die DB Netz vier Monate Zeit, um alles unter einen Hut zu bringen. Der Fachbegriff dafür ist Trassenplanung. Eine Trasse ist die Strecke zwischen den Bahnhöfen. Nicht nur wir schicken der DB Netz unsere Fahrpläne, sondern auch alle anderen Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU), der DB Fernverkehr, der Güterverkehr und auch der private Fernverkehr. Jetzt beginnt für die Trassenplaner die Aufgabe, den großen Hut zu füllen. Jede Trasse kann ja nur einmal zur gleichen Zeit befahren werden. Ein paar Minuten können da manchmal entscheidend sein. Genau diese Minuten hat der Trassenplaner eventuell als Spielraum.

Und was ist ein Trassenkonflikt?

Jedes Verkehrsunternehmen möchte das Beste für seine Kunden, da kann es schon mal passieren, dass zwei Mal die selbe Trasse zur gleichen Zeit angemeldet wurde. Kann der Trassenplaner den Konflikt nicht lösen, setzen sich die betroffenen EVU an einen Tisch und versuchen eine Lösung zu finden. Meistens gelingt es.

Vorläufiger Netzfahrplan

Nach spätestens 4 Monaten – Anfang Juli – gibt DB Netz dann den »vorläufigen Netzfahrplan« bekannt. Jetzt haben wir genau 4 Wochen Zeit, diesen noch einmal zu prüfen und eine Rückmeldung an die DB Netz zu geben. Anfang August ist es denn endlich soweit: Der endgültige Netzfahrplan kommt. Eine Woche haben wir nun Zeit, das Trassenangebot anzunehmen. Wenn wir das Trassenangebot annehmen, schließen wir damit einen Vertrag mit DB Netz über die Züge und Fahrzeiten eines ganzen Jahres.



chend, passen die geplanten Überholungen durch den Fernverkehr und vieles mehr. Insgesamt werden mehr als 91.000 Abfahrts- und Ankunftszeiten geprüft. Kein Zug, keine Haltestelle darf vergessen werden. Natürlich haben die Kollegen Hilfe von einem speziellen Programm, das nur Verkehrsplaner im Detail verstehen. Für mich ist es nur eine überdimensionierte Excel-Tabelle mit zu vielen Zahlen. Dafür haben wir ja zum Glück unsere Fachleute.



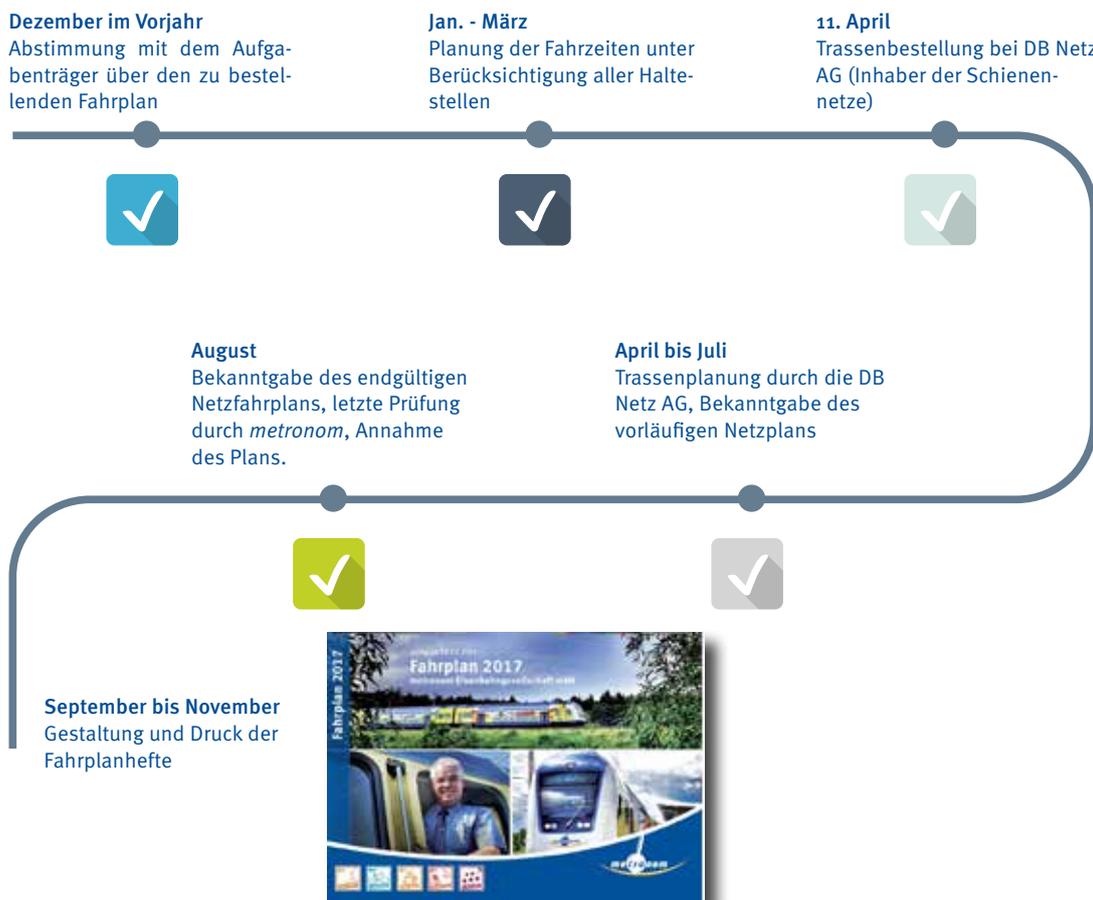
Und weiter geht's mit der Planung.

Was ist jetzt noch zu tun?

Eine ganze Menge. Aus dem unübersichtlichen Tabellenwirrwarr wird ein verständlicher Fahrplan ohne die betrieblich notwendigen Leerfahrten, geordnet nach Montag bis Freitag und Samstag/Sonntag. Diese Arbeiten dauern etwa bis September. Hinzu kommen Anschlussverbindungen zu anderen Eisenbahnen, Bussen und auch Fähren. Aus diesen immer noch mächtigen Tabellen wird dann bis Oktober/November das übersichtliche Fahrplanheft erstellt, wie Sie es kennen, und in einer Auflage von mind. 250.000 Stück gedruckt. Gleichzeitig wird für jeden Zug auch der Umlaufplan erstellt, d. h., für jedes Fahrzeug werden seine täglichen Fahrten im Rahmen des Fahrplans organisiert. Aber nicht nur der Fahrplan für unsere Fahrgäste wird erstellt, sondern auch ein

Fahrplan für die Zugmeldestellen (FfZ). Die FfZ ist für die Gleisbelegung in den Bahnhöfen zuständig und entscheidet, auf welchem Gleis Sie ein- und aussteigen können. Gerade an stark frequentierten Bahnhöfen sind auch hier Minuten entscheidend. Jedes Gleis hat seine eigenen Tücken: Muss der Zug vor dem Einfahren in den Bahnhof zum Beispiel Weichen überfahren, muss er seine Geschwindigkeit drosseln. Wenn ein *metronom* länger stehen bleibt als geplant, kann es sein, dass ein anderer Zug auf der Trasse warten muss und dadurch einen »Stau« verursacht.

Damit die Züge überhaupt fahren, brauchen wir natürlich noch die Lokführer und Fahrgastbetreuer. Die Kollegen möchten natürlich auch wissen, wann sie arbeiten. Für die detaillierte Schichtplanung ist der Fahrplan auch die Grundlage.



Dezember im Vorjahr
Abstimmung mit dem Aufgabenträger über den zu bestellenden Fahrplan

Jan. - März
Planung der Fahrzeiten unter Berücksichtigung aller Haltestellen

11. April
Trassenbestellung bei DB Netz AG (Inhaber der Schienennetze)

August
Bekanntgabe des endgültigen Netzfahrplans, letzte Prüfung durch *metronom*, Annahme des Plans.

April bis Juli
Trassenplanung durch die DB Netz AG, Bekanntgabe des vorläufigen Netzplans

September bis November
Gestaltung und Druck der Fahrplanhefte





Handgemacht – Fräulein Selmis Gespür für Schokolade

Feine Genüsse entstehen in der Küche der Lüneburger »PraLüne«. Genießen kann man sie auch gleich, im neuen Caféhaus der Schokoladenmanufaktur Am Berge.

Der Kopf von Fräulein Selmi erinnert an eine Espresso-maschine. Doch der dunkle Strahl, der von oben in einen Edelstahlkessel rinnt, ist dickflüssig und glänzend. Es ist Schokolade – dunkel, duftend, literweise: ein wahr gewordener Traum für jeden Schoko-Fan. Unermüdlich rührt ein stählerner Arm die Masse im Bottich um, bevor sie in der Temperier-Schnecke aufsteigt und dann wieder zurück in den Bottich fließt.

PraLüne-Chefin Dörte Barisch tritt an die italienische Überzugs- und Temperier-Maschine der Firma Selmi. »Ein viel zu langer Name, deshalb nennen wir sie alle Fräulein Selmi,« erklärt Dörte Barisch. Mit einem Schlauch, an dessen Ende eine seltsame gebogene Vorrichtung – der sogenannte »Schleier« – hängt, leitet sie nun die flüssige Masse um. Den »Schleier« befestigt sie über dem Gitterlaufband. Sogleich bildet sich ein Vorhang aus flüssiger Schokolade.

Cassis-Trüffel will Dörte Barisch am heutigen Vormittag überziehen. Die sogenannte Ganache – die Trüffelfüllung – hat sie am Vortag angerührt, aus Schokolade, Sahne, Butter und Cassis-Püree. Leicht gekühlt warten nun Hunderte von Würfeln auf einem großen Blech darauf, von Fräulein Selmi und Dörte Barisch mit edler venezolanischer Schokolade aus der Criollo-Kakaobohne ummantelt zu werden.

Mit flinken Fingern hebt Dörte Barisch Würfel für Würfel auf das Rollgitter.

Schokolade ist zickig

Langsam fahren die Trüffel durch den Schokoladen-schleier. Dörte Barisch wartet einen Moment, betrachtet den feuchten Überzug und lässt dann eine feine Spur von rotem Zucker von einem Löffel über die Trüffel rieseln. Eine Frage des Timings: Ist die Schokolade noch zu weich, sinkt der Zucker zu sehr ein, ist sie zu fest, haftet er nicht mehr. »Schokolade ist zickig«, sagt Dörte Barisch. Wird die empfindliche Masse beim Erwärmen eine Nuance zu heiß oder ist die Lufttemperatur beim Trocknen zu hoch, kann auch eine feine Schokolade wie der Criollo auf der Praline matt aussehen. Doch die Cassis-Trüffel haben einen appetitlichen Glanz. Und sie schmecken: Autorin und Fotografin dürfen sich davon überzeugen. Vollmundig, bittersüß, leicht fruchtig schmelzen sie auf der Zunge. So frische Pralinen haben wir noch nicht probiert!

Neuer Standort und jetzt auch ein Café PraLüne – Die Lüneburger Paraline

Mit der PraLüne hat Dörte Barisch den Lüneburg-Trüffel schlechthin erfunden. Seit Anfang 2014 gibt die Leckerei dem Geschäft auch seinen Namen. Aus der »Schokoladenmanufaktur« ist die »PraLüne – Schokoladenmanufaktur & Caféhaus« geworden. Stammkunden hatten immer wieder gefragt, warum sie nicht auch Kaffee und Kuchen anböte. Lange haben Dörte Barisch und ihr Mann Guido Vianden nach einer geeigneten Blei-



be für die geplante Geschäftserweiterung gesucht. Nur einen Steinwurf vom alten Standort Am Sande sind sie schließlich fündig geworden. Der historische Backsteinbau beherbergte zuletzt einen Antiquitätenhändler, davor gut hundert Jahre lang gastronomische Betriebe: die Johannis-Klause, das Honky Tonk, zuletzt das Tolsfezanz.

Von der Pharmaberaterin zur Schokoladenexpertin

Vor sieben Jahren hat sich die frühere Pharmaberaterin mit der Schokoladenmanufaktur selbstständig gemacht. Kakao und Schokolade mochte sie schon immer. Die Idee, Pralinen und andere Schokoladenspezialitäten zu fertigen, entstand irgendwann im Gespräch mit ihrem damaligen Lebensgefährten, der in der Schokoladenindustrie tätig war. Dörte Barisch machte bald darauf Nägel mit Köpfen: Sie kaufte eine professionelle Ausstattung, knüpfte Kontakte zu einem alten Pralinenmeister. »Er hat mir vieles beigebracht, was man über Schokolade wissen muss«, erinnert sie sich.

Schokolade, Eis und Pralinen – das ganze Jahr über

In den Verkaufsregalen der PraLüne liegen auch erlesene Tafelschokoladen, Trinkschokolade, Früchte im Schokoladenmantel, schokoladene Brotaufstriche, Schokofiguren. Und selbstgefertigtes Eis gibt es auch, dunkle Schokolade mit Ingwer zum Beispiel oder Erdbeereis mit Kräutern der Provence. »Wenn die Sonne scheint, wird hierzulande eben nach Gefrorenem verlangt«, weiß die PraLüne-Chefin. Kühle Witterung dagegen ist Schokoladenwetter. Doch Süßmäuler haben in der PraLüne das ganze Jahr über die Wahl.

»Ein Stammkunde«, erzählt Dörte Barisch, »kommt jeden Tag. Ein älterer Herr, alleinstehend. Stets kauft er eine einzige Praline oder eine Kugel Eis, die er noch im Laden genießt. Ein süßer Zwischenstopp, der zu seinem Tagesablauf gehört«. Es ist ein Mann mit Geschmack, so viel steht fest.

**PraLüne Schokoladenmanufaktur
& Caféhaus**

Am Berge 26
21335 Lüneburg
www.praluene.de

**Zielbahnhof:
Lüneburg (RE 3/RB 31)**
Vom Bahnhof aus gehen Sie Richtung Süden zur Altenbrückertorstraße. Dann immer geradeaus, an der St. Johannis-Kirche vorbei zum »Sande«. Weiter geradeaus auf die Straße »Am Berge«.
[Ca. 10 Minuten/800 Meter.]

Mit den Volkshochschulen alles erfahren

Am Streckennetz des *metronom* liegen 18 Volkshochschulen mit ihren Außenstellen. Sie gewährleisten einen wohnortnahen Zugang zu Bildungsangeboten, in den Städten ebenso wie auf dem Land. Sie alle bieten ein umfangreiches Programm, das neben Sprachen und Kursen zur beruflichen Weiterbildung auch Angebote zur Stärkung von Körper und Gesundheit umfasst.

Die Volkshochschulen greifen die Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen auf. Der Kursus »Lunch Yoga« ermöglicht Berufstätigen eine aktive Mittagspause. In diesem Kursus erhalten Sie die nötigen Impulse für Körper und Geist, um auch in der zweiten Tageshälfte leistungsfähig zu bleiben. Die Übungen sind so konzipiert, dass sie auch in Bürokleidung ausgeführt werden können.

Auch für die berufliche Bildung offerieren die Volkshochschulen ein breites Portfolio. Dazu gehören Kurse, wie das Business-Dinner, wo moderne Knigge-Regeln trainiert und Smalltalk geübt werden oder Design Thinking Kurse, die Methoden für kreatives Projektmanagement vermitteln.

Wer sich eine längere Auszeit vom Alltag wünscht und diese Zeit gerne mit Gleichgesinnten verbringen möchte, kann von den vielfältigen Reiseangeboten der Volkshochschulen profitieren. Sprachreisen nach England, Gartenreisen, Pilger-Wochen oder Yoga am Meer – die

Programmplaner stellen in jedem Halbjahr neue, attraktive Angebote zusammen.

In den Ferien organisieren die Volkshochschulen im Rahmen des Programmbereiches »Junge VHS« Ferienkurse. Die Jugendlichen können sich darin gezielt auf ihre Schulabschlüsse vorbereiten, unterschiedliche Sprachen und Kulturen kennenlernen, antike Glasperlen herstellen oder einen Raspberry-Pi Minicomputer konfigurieren.

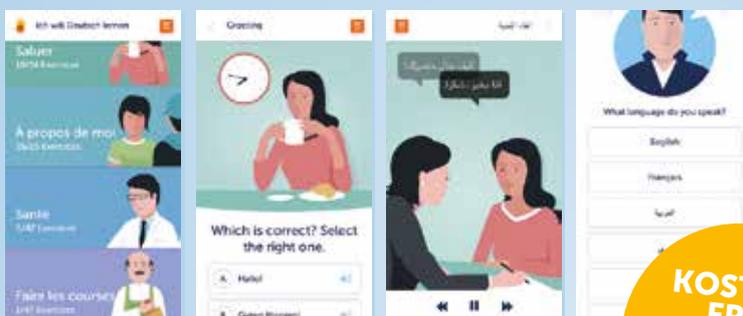
Auch in der digitalen Welt ist die VHS angekommen. So hatte der MOOC »Mein digitales ich« 2000 Teilnehmer und ist somit der bisher größte Volkshochschulkurs aller Zeiten. Der vierwöchige Online-Kurs zeigte, wie man seine Online-Identität gestaltet und diese für seine persönlichen Ziele nutzen kann.

Geschichten aus dem Alltag von Familie Tsantidis, Kioskbesitzer Emre und der dänischen Studentin Inga zeigt die Soap »Schnitzel und Dolmades«. Sie ist ein Baustein des Portals www.ich-will-deutsch-lernen.de. In 45 Episoden führt die Websoap in die Lektionen ein und zieht sich als roter Faden durch das Portal. Die Lernkartei und eine persönliche Wortschatzkartei begleiten den Lernenden bis zum Sprachniveau B2.

Was die Volkshochschulen vor Ort bieten, kann man über die VHS-App erfahren oder aus den neuen Programmheften, die jetzt erscheinen.

Einstieg Deutsch

Die Sprachlern-App
The German language-learning app



KOSTEN-FREI
FREE OF CHARGE

portal-deutsch.de/app
[facebook.com/iwddl](https://www.facebook.com/iwddl)



GEFÖRDERT VOM



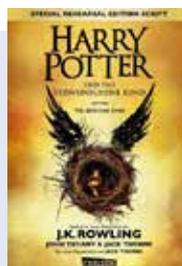
Wir haben unsere Fahrgäste befragt – diese Bücher werden im metronom zur Zeit gelesen:

1 Eisblumen Rosamunde Pilcher



Rosamunde Pilchers Erzählungen, liebevoll illustriert, entführen den Leser in verschneite Landschaften unter einer kalten Wintersonne. Es ist die Jahreszeit der Schneespaziergänge und Kaminfeuer. Eine Zeit, in der sich Sehnsucht und leise Melancholie ins Glück mischen und man die Kälte mit Gemütlichkeit bekämpft.

2 Harry Potter und das verwunschene Kind Joanne K. Rowling



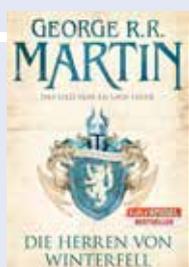
Endlich - eine neue Harry-Potter-Geschichte! Die lange erwartete Fortsetzung der Reihe, nach den Kämpfen um die Heiligtümer des Todes in Band 7. Harry Potter 8 ist das Buch zum Theaterstück Harry Potter und das verwunschene Kind von Jack Thorne. Das Buch vereint nun beide Teile des Stücks als »Special Rehearsal Edition Script«.

3 Leichenblässe Simon Beckett



»Die Chemie des Todes« und »Kalte Asche« waren über 100 Wochen auf den Bestenlisten. Nun ist Forensiker David Hunter wieder im Einsatz. Er ist einer der Besten, doch diesmal begeht er einen Fehler. Gerichtsmediziner David Hunter arbeitet auf einer Body-Farm in Tennessee. Hier trifft er zufällig einen alten Studienfreund wieder. Der kann Hunters Hilfe in einem grausamen, sadistischen Mordfall gut brauchen. Hunter merkt bei den Ermittlungen fast zu spät, dass er selbst in großer Gefahr ist.

4 Das Lied von Eis und Feuer Band 1: Die Herren von Winterfell George R. R. Martin



Grundlage für die TV-Serie »Game of Thrones« mit Weltstar Sean Bean in der Hauptrolle, die aktuell auch auf RTL 2 zu sehen ist. Eine Serie über den gnadenlosen Machtkampf zweier Häuser um den Eisernen Thron. Doch dieser Konflikt macht blind vor den Gefahren, die gnadenlos von außen drohen.

5 Verblendung, Stieg Larsson



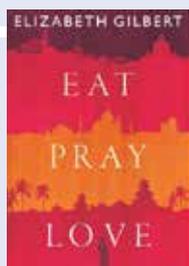
Was geschah mit Harriet Vanger? Während eines Familientreffens spurlos verschwunden, bleibt ihr Schicksal jahrzehntelang ungeklärt. Bis der Journalist Mikael Blomkvist und die Ermittlerin Lisbeth Salander recherchieren. Was sie zutage fördern, lässt alle Beteiligten wünschen, sie hätten sich nie mit diesem Fall beschäftigt. An seinem 82. Geburtstag erhält der einflussreiche Industrielle Henrik Vanger per Post anonym ein Geschenk. Das Paket enthält eine gepresste Blüte hinter Glas, genau wie in den 43 Jahren zuvor.

6 Schattenspiel Charlotte Link



Eine Einladung zur Neujahrsnacht 1990 führt sie nach Jahren wieder zusammen: David Bellino, Chef eines amerikanischen Industrie-Imperiums, vier seiner Freunde aus Jugendtagen und Laura, seine attraktive Geliebte. Doch nach Ferien ist keinem zumute. Sie sind gekommen, um mit David abzurechnen, dessen Ehrgeiz und skrupelloser Egoismus ihre Pläne nachhaltig zerstört hat. Doch noch bevor es zu der großen Auseinandersetzung kommt, liegt David erschossen in seinem Arbeitszimmer.

7 Eat, Pray, Love Elizabeth Gilbert



Im Krieg und in der Buchbranche ist alles erlaubt - wer hier nicht mit harten Bandagen kämpft, bleibt leicht auf der Strecke. Gut, dass Literaturagent Merlin Petrow nicht nur Einfallsreichtum, sondern auch eine gehörige Portion Skrupellosigkeit besitzt. Der rasante Gesellschaftsroman über das schillernde Geschäft mit Büchern.

8 Gregs Tagebuch – Alles Käse! Jeff Kinney



Gregs Tagebuch 11 - der kultige Comic-Roman um den berühmtesten Highschool-Schüler der Welt! Greg soll auf Wunsch seiner Mutter »seinen Horizont erweitern« und das setzt ihn mächtig unter Druck. Denn zu dieser Horizonterweiterung muss er sich nun ein Hobby suchen.

9 Unser allerbestes Jahr David Gilmore



Der 16jährige Jesse will die Schule schmeißen. Sein Vater David erlaubt ihm das sogar. Aber nur unter einer Bedingung: Er muss zusammen mit ihm mindestens drei Filme pro Woche anschauen. Und die cineastischen Diskussionen danach führen sie zu Themen, die das Leben ausmacht.

Wunderbarer Winterzoo Hannover

Unwiderstehlich: Auf dem Winter-Markt warten an allen Ecken süße und herzhaft Köstlichkeiten darauf, von Ihnen entdeckt und vernascht zu werden. Mit den verführerischen Schmalzkuchen, rustikalem Krustenbraten, knusprig gebackenen Herzwaffeln, traditioneller Linsensuppe oder leckerem Flammhachs ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei. Glühwein, ganz traditionell oder in fruchtig aufregender Vielfalt, Kinderpunsch und heiße Schokolade wärmen Sie richtig schön auf!

Zwischen den festlich beleuchteten Fachwerkhäusern lädt die große Open-Air-Eislaufbahn zum verträumten Dahingleiten und zu Sprints in gekonnter Kufen-Technik ein. Auf dem Rodelberg locken die schwungvollen Bahnen zu rasanten Abfahrten – für die Eiszwerge gibt es natürlich wieder die beliebte Porutscher-Bahn. Gruppengaudi garantiert, heißt es auf vier Bahnen beim Eisstockschießen und Curling (Reservierung erforderlich!), während das große Kinderkarussell mit über 40 Plätzen Kindheitsträume weckt. Auf dem stimmungsvollen Winter-Markt duftet es verführerisch: Es gibt Schmalzkuchen, rustikalen Krustenbraten, knusprig gebackene Herzwaffeln, traditionelle Linsensuppe oder leckeren Flammhachs. Glühwein (ganz traditionell, aber auch Spezialglühwein), Bratapfel- und Zwetschgenpunsch sowie heiße Schokolade wärmen richtig schön auf. Und an den Wochenenden lässt es sich ausgiebig in den uralten Hütten stöbern. Wechselnde Aussteller präsentieren Kinder-Mützen, Kissen, Decken, Frühstücksbrettchen, einzigartige Kuscheltiere, hausgemachte Marmeladen, leckere Mandeln und Süßwaren und und und...



Schlittschuhbahn

Schwungvolle Stimmung auf der Open-Air-Eislaufbahn! Schlittschuhe können selbst mitgebracht oder direkt vor Ort ausgeliehen werden. Für kleine Anfänger stehen Pinguin-Stützgleiter bereit.

Rodelspaß für Groß und Klein

Auf die Großen warten drei rasante Rodelbahnen, die Kleinen sausen auf Po-Rutschern eine coole Rampe runter. Der Rodelspaß ist kostenlos! Po-Rutscher können mitgebracht oder im Winter-Zoo erworben werden.





Nützliche Tipps:

- Alle Attraktionen können nur während der Winter-Zoo-Öffnungszeiten genutzt werden.
- Schlittschuhe können mitgebracht oder geliehen werden (Lichtbildausweis als Pfand).
- Gerodelt wird mit Spezial-Tubes – bitte bringen Sie keine Schlitten mit!
- Auf der Kleinkinder-Rodelbahn wird mit Po-Rutschern gerutscht. Diese können Sie mitbringen oder im Zoo-Shop kaufen.
- Bitte beachten Sie die Sonderöffnungszeiten an den Feiertagen und nds. Ferien.
- Schlittschuh schleifen, während der Ferien, jeden Samstag von 12 – 18 Uhr durch Schleiferei Hoppe



Hannover Winter-Zoo
 Mit dem *metronom* (RE 2) erreichen Sie Hannover. Vom Hannover Hbf aus nehmen Sie die Buslinie 134 Richtung Hannover Zoo. Von dort sind es nur noch ein paar Schritte zum Ziel.

Öffnungszeiten Winter-Zoo
 (freier Eintritt ab 16 Uhr)

Ferien (21.12.2016 bis 06.01.2017)

11 – 20 Uhr; Ausnahmen:

24. + 31.12.: 11 – 14 Uhr

25. + 26.12. / 01.01.: 11 – 19 Uhr

Nach den Ferien (2017)

immer Fr. – So. 06.

08.01.; 13. – 15.01.; 20. – 22.01.

Fr. 16 – 20 Uhr

27. – 29.01.; 03. – 05.02.;

10 – 12.02. Sa./So. 11 – 20 Uhr

Nds. Zeugnisferien:

30./31.01.: Mo. – Di. 11 – 20 Uhr

So feiern die

Warum Italiener zum Jahreswechsel Spanier Trauben essen und

Italien

Hier ist rote Unterwäsche in der Neujahrsnacht ein absolutes Muss. Wer glücklich und erfolgreich sein möchte, sollte mit roter Wäsche ins neue Jahr «rutschen». Kaufhäuser und Dessous-Läden stellen daher jedes Jahr spätestens kurz nach Weihnachten ihre Wäscheauslage um. Egal ob Spitzenhöschen oder Boxershorts - Hauptsache rot. Zu Essen gibt es traditionell Schweinshaxe mit Linsen. Die deftige Kost bringt angeblich Glück in Gelddingen. Silvester wird zwar weltweit in fast allen Ländern jeweils am Abend des 31. Dezembers gefeiert, aber jedes Land hat dafür andere Traditionen, Rituale oder Bräuche.



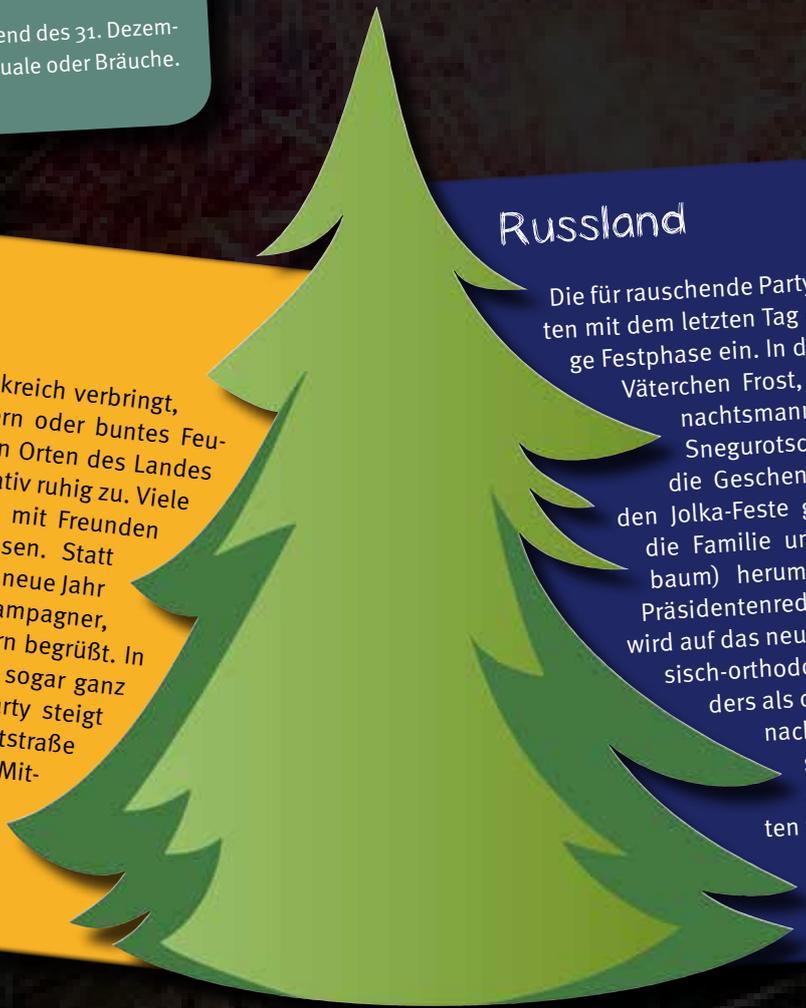
Frankreich

Wer den Jahreswechsel in Frankreich verbringt, darf keine ausgelassenen Feiern oder buntes Feuerwerk erwarten. In den meisten Orten des Landes geht es in der Silvesternacht relativ ruhig zu. Viele Franzosen treffen sich lediglich mit Freunden und Verwandten zum Abendessen. Statt mit Böllern und Raketen wird das neue Jahr gewöhnlich kulinarisch mit Champagner, Stopfleber (Foie gras) oder Austern begrüßt. In Städten wie Paris ist die Böllerei sogar ganz untersagt. Die größte Silvesterparty steigt in der Regel auf der Pariser Prachtstraße Champs-Élysées. Dort feiern um Mitternacht Hunderttausende und wünschen sich «Bonne année» (Gutes Jahr).



Russland

Die für rauschende Partys bekannten mit dem letzten Tag des Jahres ge Festphase ein. In der Neujahrsväterchen Frost, das Perun, der Nachtmann, und Smerdytschka (Smerdytschka) die Geschenke. Im ganzen Land die Jolka-Feste gefeiert. Die Familie um die Jolka (Baum) herum und ist die Präsidentenrede im Fernsehen wird auf das neue Jahr angesprochen. Die orthodoxe Kirche betrachtet dies als die westliche Tradition nach dem Neujahr, sondern die russischen Kalendern wird erst am 1. Januar gefeiert, erst am



Die Anderen!

el unbedingt rote Unterwäsche brauchen,
d Russen zehn Tage lang feiern.

Spanien

Hier gehören unbedingt Weintrauben zur Neujahrsnacht, die Glück bringen sollen. Um Mitternacht schieben sich viele Spanier bei jedem Glockenschlag eine Traube in den Mund. Wer sich verzählt, dem steht im neuen Jahr Unheil bevor. Supermärkte bieten für die Silvesternacht eigens Konservendöschchen mit zwölf Trauben an. In den Kneipenvierteln der Städte verkaufen fliegende Händler kurz vor zwölf Plastiktütchen mit zwölf Weintrauben - dann oft zu Wucherpreisen.



Tschechien

Hier gießen viele Familien Blei, um in die Zukunft zu schauen - noch älter aber ist der Brauch, einen Apfel zu halbieren und am Kerngehäuse das Schicksal abzulesen. Bilden die Kerne ein Kreuz, droht Unheil; in Sternform stehen sie für Glück. Finanziellen Erfolg soll nach tschechischer Tradition ein Mitternachtsessen mit Linsen bringen, die Geld symbolisieren. Die Hauptstadt Prag organisiert seit den 90er Jahren am Abend des 1. Januar stets ein großes Feuerwerk, das Zehntausende anlockt.



China

Die Chinesen begehen Silvester eher ruhig mit einem Abendessen im Kreise der Familie oder mit Freunden. Feuerwerk gibt es nicht. Umso größer wird dafür das chinesische Neujahrsfest nach dem traditionellen Mondkalender gefeiert, das in diesem Jahr auf Mitte Februar fällt. Dann kommt das Milliardenreich für mindestens eine Woche praktisch zum Stillstand. In einer Völkerwanderung reisen viele Millionen Chinesen in ihre Heimatdörfer. Am Vorabend des Neujahrsfestes, das auch Frühlingsfest genannt wird, werden traditionell kleine Teigtaschen gegessen, deren Form an alte chinesische Geldstücke erinnert und deswegen Glück und Reichtum verheißen soll. Den ganzen Abend wird Feuerwerk gezündet. Diesmal werden die Chinesen das Jahr des Hahns begrüßen.

nten Russen läu-
es eine zehntägi-
rsnacht bringen
dant zum Weih-
eine Begleiterin
(Schneeflöckchen)
anzen Land wer-
Gemeinsam sitzt
ika (den Tannen-
st. Nachdem die
nsehen vorbei ist,
gestoßen. Die rus-
e richtet sich an-
chen Kirchen nicht
Gregorianischen,
nach dem Juliani-
alender: Weihnach-
in der Nacht zum 7.
efeiert, Neujahr ist
13. Januar.



Fasching...

Wer hat's erfunden?

Mit viel Wein, Gesang, Theater und Kostümierungen wurde in der Antike den Göttern gehuldigt, böse Geister vertrieben oder der Beginn eines neuen Jahres gefeiert. Doch ergeht es dem Karneval nicht viel anders als der Halloweenfeier, denn bislang gibt es keine Beweise dafür, dass die Wurzeln beider Feste tatsächlich in der Antike liegen.

Fasching ist kein kirchliches Fest. Die christliche Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern war aber der Grund für die ausgiebigen Feiern. Bevor die Menschen auf Fleisch und Wein verzichten sollten, wollten sie noch einmal so richtig Spaß haben. Im Mittelalter feierten die Menschen um den Dreikönigstag, den 6. Januar, herum Narrenfeste. Der Narr stellte die Dummheit und das Böse dar. Ein Karnevalskönig regierte ein Reich voller Narren, in dem Gott verleugnet wurde. Die Kirche duldet diese Narretei. Karnevalsfeste wurden sogar von manchem Papst, wie Papst Sixtus IV. (1471-1484), mit Geld unterstützt und alle, die mitmachten, gesegnet. Außerdem wurde in den Kirchen und Klöstern ebenfalls kräftig gefeiert. Am Aschermittwoch musste aber alles vorbei sein. Wer danach beim Feiern erwischt wurde, bekam eine harte Strafe.

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts kam es innerhalb der katholischen Kirche zu einem großen Streit. In Deutschland stellte Martin Luther das Verhalten und die Ansichten der Kirche in Frage. Eigentlich wollte er nur etwas ändern, stattdessen kam es zur Spaltung. Von diesem Zeitpunkt an gab es die katholische Kirche und die evangelische Kirche. Die so genannte Reformation und ihre Folgen reichten bald weit über Deutschland hinaus.

In den evangelischen Regionen wurde der Karneval von der Kirche und ihren Anhängern abgeschafft. Zum einen, weil Feiern immer wilder und ausgelassener wurden, am Aschermittwoch war dann noch lange nicht Schluss und zum anderen weil sie gottesfürchtige Christen waren. Außerdem fanden sie die Fastenzeit überflüssig. Deshalb wurde diese ebenfalls abgeschafft. Damit gab es für evangelische Christen auch keinen Grund mehr, Fastnacht zu feiern. In den von evangelischen Christen

bewohnten Gebieten geriet der Fasching in Vergessenheit und wurde zum Teil erst wieder im 19. Jahrhundert gefeiert.

In der Zeit des Barock, etwa 1600 bis 1780, feierten Könige, Fürsten und andere Adelige rauschende Karnevalsballs. Die Idee zu diesen Feiern kam ursprünglich aus Italien. Die Kostüme waren prachtvoll, die Masken reich verziert und mit allerlei Späßen und Spielchen fand eine sehr teure Belustigung der Herrschaften statt. Im Rokoko, der auch Spätbarock genannt wird, trugen die Damen Reifröcke und Perücken, mit denen sie nur seitwärts durch die Türen kamen. Die Mode dieser Zeit sieht so aus, als wären die Damen und Herren jeden Tag zu einem Kostümfest gegangen.

Die Zeit der Aufklärung zwischen dem 17. und 18. Jahrhundert war für Karnevalisten ebenfalls eine schwere Zeit. Die Aufklärer hatten für solcherlei Unsinn nämlich überhaupt nichts übrig. Und schließlich gab es da noch jemanden, dem das laute Karnevalstreiben nicht geheuer war: Napoleon Bonaparte. Der General und spätere Kaiser der Franzosen fand den Karneval nicht harmlos, sondern höchstgefährlich. Es hätte sich in seinen Augen jeder Lump oder Rebell hinter einer Maske verstecken können. Eine Folge davon war, dass in Venedig 180 Jahre lang (1797 bis 1980) kein Karneval mehr gefeiert wurde. In Deutschland hatte Napoleon unter anderem auch das Rheinland besetzt.

In Köln wurde daher von 1795 bis 1803 kein Straßenkarneval gefeiert. Ein wenig eingerostet durch die Zwangspause, kam der Kölner Karnevalszug erst 1823 mit der Gründung der Karnevalsgesellschaft »Rote Funken« wieder in Fahrt. So gesehen, gibt es in Köln und Umgebung den heutigen Karneval noch gar nicht so lange.



»Ein Haus voll heller Ideen«

Das Kunstmuseum Celle ist ein Ort mit Strahlkraft: Jede Nacht leuchten Fragezeichen in Rot, Blau und Violett, flackern bunte LED-Glühwürmchen zwitschernd hinter der Glasfassade. Was hier leuchtet, ist Teil eines absolut außergewöhnlichen Museumskonzepts. Wer »das erste 24-Stunden-Kunstmuseum der Welt« besucht, kann gleich zwei Museen entdecken: Eines, in das man am Tag hinein geht, mit großformatiger Malerei, Objektkunst und ausgewählter Lichtkunst auf rund 1000 qm Fläche. Das andere Museum – mit Konzentration auf internationaler Lichtkunst – erkundet man ab Einbruch der Dämmerung beim Spaziergang um das Gebäude.

Sonderausstellung [p:lux] licht teilen

Aktuell steht ein Projekt mit ungewöhnlichem Titel auf dem Programm. Bei der Lichtkunst-Ausstellung [p:lux] geht es um die knifflige Frage: »Wie kann man Licht teilen?« Philosophisch, digital, einfallsreich sind die Ergebnisse von 14 jungen Lichtkünstlerinnen und -künstlern. Vom Hut für Lichtspenden bis zu ventilatorbewegten Glühbirnen, von der Echtzeit-Video-Projektion bis zum minimalistischen Licht-Ambiente – der kleinste gemeinsame Nenner ist das Licht.

Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon
Schlossplatz 7
29221 Celle
Tel. (05141) 12 45 21
www.kunst.celle.de

Am Tag | im Museum

Malerei, Grafik, Licht- und Objektkunst
Mo, Mi – So 10.30 – 16.30 Uhr
(dienstags geschlossen)

Bei Nacht | von außen

Internationale Lichtkunst
täglich ab Einbruch der Dämmerung

Erwachsene 8,00 €

Eintritt frei für Kinder bis 14 Jahre + Schüler
Kostenlose Führung jeden Sonntag, 11.30 Uhr

Mit dem RE 2 erreichen Sie bequem den Bahnhof Celle.
Vorn dort aus nehmen Sie den Bus 900, Richtung
Schlossplatz. (alle 15 Min.)

Das abgefahrenste **ACHTERBAHN-** **Restaurant der 3. Dimension –** **SCHWERELOS - in Hamburg!**

Hier lernen Speisen und Getränke das Fliegen!

Ein Topf schwebt wie von Geisterhand unter der Decke, nimmt eine Kurve und saust in einer Spirale herunter an den Tisch. Gibt es nicht? Doch! Willkommen im abgefahrensten Restaurant der Stadt: dem »Schwereelos«, das Achterbahnrestaurant im Harburger Binnenhafen mit großen, runden Tischen für insgesamt bis zu 200 Personen.

Hamburgs verrücktestes Restaurant begeistert Groß und Klein. Im alten Palm-speicher werden über einen Touchscreen Getränke und Speisen direkt am Tisch bestellt, ähnlich einfach wie bei Amazon nur mit mehr Spaß. Man ist überrascht, wie vielfältig das Angebot ist! Obwohl Hausmannskost mit regionalem Einschlag das Hauptangebot ist, laden die kleineren Portionen ein, die Hauptspeisen durch leckere, vielfältige Vorspeisen oder Suppen abzurunden und den Spaß am Bestellen noch zu erhöhen. Auch die kleinen Gäste haben eine große Auswahl. Strahlende Augenpaare warten dann gespannt auf die Bestellung und das Erlebnis der besonderen Art.

Das Achterbahnrestaurant »Schwereelos« liegt im boomenden Hamburger Stadtteil Harburg, in dem 2013 die Internationale Gartenschau stattgefunden hat. Direkt neben dem Achterbahnrestaurant liegt eine Wasserstraße. Von den Landungsbrücken ist ein regelmäßiger Barkassenservice (ähnlich dem Transfer zu den Musicals), welcher Touristen in das Restaurant bringt, in Planung. Schon jetzt ist es jedoch möglich, dass Gruppen ab ca. 30 Personen eine Barkasse exklusiv chartern können.

Öffnungszeiten des SCHWERELOS HAMBURG:

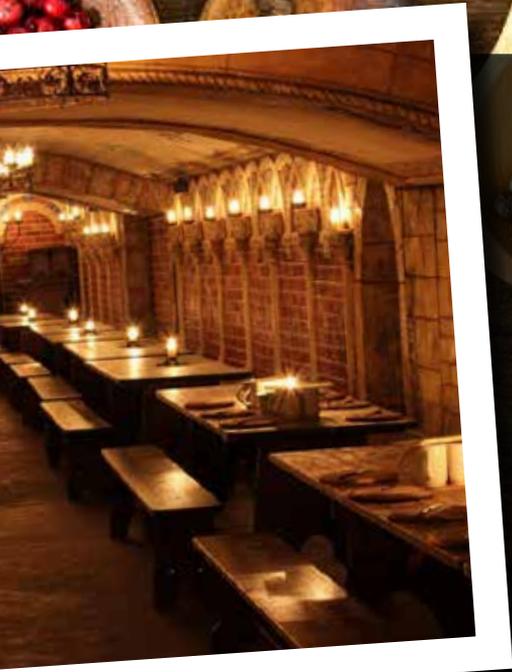
Di. - Do.: 16:00 – 23:00 h

Fr. - So.: 11:30 – 23:00 h

Zielbahnhof: Hamburg-Harburg (RE 3/RB 31, RE 4/RB 41, RE 5)

Vom Bahnhof Hamburg-Harburg aus nehmen Sie die S3 Richtung Buxtehude, bis zur Haltestelle Harburg Rathaus. Jetzt haben Sie noch einen kleinen Spaziergang, die Schloßstraße entlang, vor sich. Nach etwa 700 Metern erreichen Sie das Restaurant »Schwereelos«. (Schloßstr. 22)





Black Pearl Erlebnis-Piraterie

Genießt rustikal herzhaftes Piratenschmausereien und versinkt im Strudel von Rum und anderem Gesöff! Umgeben vom urigen Schiffsambiente und abenteuerlicher Kulisse im absolut einmaligen Ambiente reisen Sie mit den Piraten über die Meere in eine andere Zeit.

Lassen Sie sich und Ihre Lieben in und von der Erlebnis-Piraterie verzaubern und überraschen!

Black Pearl, Bremeroder Rathausplatz 15, 30539 Hannover
www.black-pearl-hannover.de

Zielbahnhof: Hannover Hbf (RE 2)

Vom Bahnhof aus gehen Sie 2 Minuten bis zum Kröpcke. Dann nehmen Sie die S-Bahn 6, Richtung Messe, Haltestelle Brabeckstraße.

Von dort aus gehen Sie etwa 350 Meter die Rathausstraße entlang bis zum Restaurant »Black Pearl«. (ca. 5 min Fußweg)

1885 Die Burger

Um es ganz bescheiden auszudrücken: Diese Restaurants sind Zeitmaschinen. Einmal die Türschwelle übertreten, zack, werden Sie in das Jahr 1885 zurückversetzt. Ja, richtig. 1885. Kein Fernseher, kein großer Knopf am iPhone, keine Megan Fox vor der Kühlerhaube. Was Sie da trotzdem sollen? Na, Burger essen! Denn eins kann ich Ihnen sagen, wenn Zeiten sich auch ändern - Gutes Handwerk tut es nicht. Stellen Sie sich eine Zeit voll frisch gemachter Burger vor. Als Burger noch nicht vom Fließband rollten, sondern handgefertigt wurden. Mit frischem Fleisch aus dem Dorf, leckerem Brot direkt aus der Backstube und feinem, eben handgehobeltem Käse. Burger frei von fremden Zutaten. Puristisch, transparent, natürlich. Also vergessen Sie Ihr iPhone mal für eine Weile und besuchen Sie z. B. das Restaurant in Bremen.

Mo-Sa: 11:30 - 22:00 Uhr

So: 16:00 - 22:00 Uhr

Telefon: 0421 30178885

Mail: info@1885.me

Adresse: Pelzerstr. 8, 28195 Bremen

Zielbahnhof: Bremen Hbf (RE 4/RB 41)

Vom Hauptbahnhof Bremen aus nehmen Sie den Bus 24, Richtung Rablinghausen. Steigen Sie an der Haltestelle Herdentor aus und gehen Sie Richtung Süd-Osten. Sie überqueren die Straße »Am Wall« und gelangen in die Pelzerstraße. (ca. 450 Meter, 4 Minuten)



Der metronom bereitet sich auf den Winter vor

Damit unsere Fahrgäste auch in der kalten Jahreszeit sicher an ihr Ziel kommen, müssen einige Vorkehrungen getroffen werden.

Auch wenn der erste Schnee in diesem Jahr überraschend kam und auch schon lange wieder geschmolzen ist, bereiten wir uns alle Jahre wieder auf den Winter vor.

Schon Anfang Oktober beladen wir unsere Züge mit Enteisungsmitteln und Frostschutzmitteln, allein in diesem Winter stehen rund 800 Liter bereit. Ausreichend Sand für die Sandkästen darf auch nicht fehlen. Diese sind natürlich nicht zum Spielen gedacht, sondern um den Sand bei Glatteis als Gleitschutz auf die Schienen streuen zu können, so wird das Bremsen bzw. Anfahren unterstützt.

Um Türstörungen im Winter zu vermeiden, sprühen wir Türen und die ausklappbaren Stufen, den sogenannten Einstieg, regelmäßig mit Enteisungsspray ein. Trotzdem kann es passieren, dass beim Ein- und Ausstieg Schneeklumpen gemischt mit Split an der Stufe hängen bleiben. Dann kann die Stufe nicht mehr richtig einklappen. Der Zug darf erst abfahren, wenn die Schneeklumpen entfernt und die Türen richtig geschlossen sind. Dafür haben die Kollegen immer reichlich Enteisungsspray und auch den guten alten Besen an Bord. Für die besonders hartnäckigen Fälle steht eine Schaufel bereit. Schnee allein macht einem Zugverband erstmal wenig aus. Schließlich wiegt er selbst bis zu 500 t. Allerdings können Schneeverwirbelungen zwischen Schläuchen und Puffern der einzelnen Wagen hängenbleiben und dort zu eisigen Klumpen gefrieren. Fährt der Zug dann über eine Weiche, kann das Ruckeln diese Eisklumpen lösen. Durch die runterfallenden Eisklumpen kann es zu Weichenstörungen kommen, die durch die Kollegen der DB Netz AG erst wieder behoben wer-

den müssen, bevor es auf der Strecke weitergehen kann. Unsere Werkstattmeister rüsten sich indes mit Dampfstrahlern aus und warten sehnsüchtig auf die vereisten Züge. Schnee und Eis müssen runter, erst dann können die Mitarbeiter in der Werkstatt die gewohnten Wartungen und Arbeiten an den Zügen durchführen. Frisch gereinigt, gewartet und mit Enteisungsmitteln, Frostschutz und neuem Sand ausgerüstet, geht es dann wieder hin aus in die Kälte.



VON HIMMEL

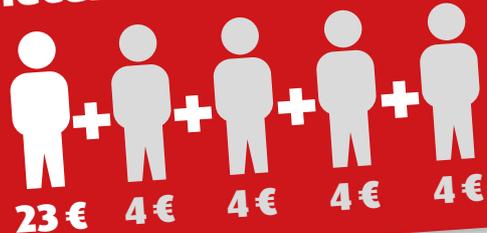
BIS HÖHLE

Günstig mit dem Niedersachsen-Ticket

Im Planetarium Hannover leuchtende Sterne deuten oder im Harz verborgene Welten erforschen – jetzt einsteigen für **nur 23 €** sowie **4 € je Mitfahrer**.

Weitere Ausflugstipps und Tickets unter www.niedersachsenticket.de

Ideal für Gruppenreisen



erixX

NWB
transdev



cantus
Verkehrsgesellschaft

eurobahn
Keolis Deutschland

HEX
transdev

national
express

ARRIVA
a company



Einfach unterwegs
Das Niedersachsen-Ticket

Ticket gilt innerhalb der Verkehrsverbünde auch in und in Osnabrück (Tarifzone 100)

Hamburg Dungeon

»Lachen, Schreien, Mitmachen: Spannendes Live-Entertainment im Hamburg Dungeon«

Das Hamburg Dungeon haucht den dunklen Seiten der Hamburger Geschichte auf unterhaltsame Weise Leben ein: Professionelle Schauspieler schlüpfen in historische Rollen und nehmen die Besucher in interaktiven Shows mit auf eine Reise durch über 600 Jahre.



Seit mittlerweile 16 Jahren sorgt das Hamburg Dungeon vor schaurigen Kulissen, mithilfe filmreifer Effekte und durch leidenschaftliche Schauspieler für ganz besonderes Live-Entertainment. Die erfolgreiche Freizeitattraktion in der historischen Speicherstadt Hamburgs zeigt in einem circa 90-minütigen Rundgang dreizehn verschiedene Shows und bietet auch Adrenalinfreunden in den beiden Fahrgeschäften »Hafen Gangs« und »Drop Dead – Sturz in die Hölle« reichlich Action. Geschichte hautnah miterleben. Wer in den »Fahrstuhl des Grauens« steigt, begibt sich auf eine ganz besondere Zeitreise: Hier wird der Atem angehalten, zusammengezuckt, gelacht und jeder einzelne Besucher aktiv in den Lauf der geschichtlichen Ereignisse mit einbezogen und somit selbst Akteur der Historie. Die professionellen Schauspieler nehmen die Gäste mit in die finsternen Jahre der Pest oder an Bord eines Piratenschiffs, um Klaus Störtebeker vor der Hinrichtung zu retten. Die Besucher fliehen vor dem Großen Brand von 1842, erleben grausame Foltermethoden des 18. Jahrhunderts, oder verteidigen sich auf der Anklagebank vor der Willkür der Inquisition – stets mit einem Augenzwinkern und der Gelegenheit zu zahlreichen Lachern.

Das Herz des Hamburg Dungeon: Leidenschaftliche Profi-Schauspieler. »Unsere Schauspielkollegen sind das Herzstück der ganzen Show und lassen jeden Besuch aufs Neue einzigartig und unvergesslich werden«, so Andreas Köller, General Manager des Hamburg Dungeon. Die Schauspieler erteilen den Besuchern mit einer ordentlichen Portion schwarzem Humor eine etwas andere Geschichtsstunde. Jeder der 50 festangestellten Darsteller überzeugt mit einer professionellen Film- oder Theaterausbildung und gibt den Besuchern das Gefühl, Teil der schaurig-komischen Welt des Hamburg-Dungeon zu sein.



»Ein Ticket – alles drin – und dabei noch schaurig gespart!«

Seit dem 01.04.2016 können Sie über den online-Shop des Hamburg Dungeon (www.thedungeons.com/hamburg/de/book-tickets/combi-tickets.aspx) das Hamburg Dungeon – Kombiticket kaufen. Sie reisen bequem mit dem *metronom* zum Hauptbahnhof Hamburg und der Eintrittspreis für das Hamburg Dungeon ist gleich mit drin!



Fakten zum Kombiticket Hamburger Dungeon

- Gültig seit dem 1. April 2016
- Gültig auf allen Strecken des *metronom* und enno (RE 5, RE 4/RB 41, RE 3/RB 31, RE 2, RE 30, RE 50)
- Gültig montags bis freitags ab 9:00 Uhr/samstags, sonntags und an den Feiertagen ganztägig (immer bis 3:00 Uhr des Folgetages)
- Einzelticket: 41,00 Euro (eine Person ab 15 Jahre)
- Familienticket: 90,00 Euro (zwei Erwachsene und zwei Familien-/Enkelkinder unter 15 Jahre)



Zielbahnhof ist Hamburg Hbf (RE 3/RB 31, RE 4/ RB 41, RE 5)
Vom Hbf gehen Sie nach Südwesten, Richtung Glockengießerwall und biegen auf den Steintorwall. Nach etwa 200 m biegen Sie auf den Klosterwall ab und gehen etwa 200 m bis zum Deichtorplatz. Halten Sie sich rechts und folgen Sie der Willy-Brandt-Straße bis zum Wandrahmensteg. Nach 900 m folgen Sie links der Straße »auf dem Sande« bis zur »Kehrwieder«.

metronom- Jahres-Horoskop 2017

Wassermann (21.01. – 19.02.)

Vor Ihnen liegt ein angenehmes Wohlfühljahr. Sie können es sich einfach gut gehen lassen oder das bisher Erreichte aktiv ausbauen und festigen. Achten Sie dabei aber etwas auf Ihren Geldbeutel. Bis zum Herbst verwöhnt Jupiter Sie mit vielen Chancen und Glücksgefühlen. Im Job sind Sie ein guter Teamplayer, wobei Sie auch durchaus mal die Führung übernehmen sollten. Von März bis August können Sie sich auf interessante Kontakte freuen, und Ihre Abenteuerlust ist geweckt.

Steinbock (22.12. – 20.01.)

2017 wird kein Jahr zum Ausruhen sondern eher zum Anpacken, da Sie keineswegs arbeitsscheu sind und Jupiter Sie anspornt - ideal. Allerdings geht es dabei auch um Veränderungen, und die sind bei Ihnen ja nicht so beliebt. Dabei wirkt sich jeder Neubeginn, auch wenn es zunächst nicht so scheint, langfristig positiv für Sie aus. Im März/April und September/Oktober sind Sie besonders umsetzungsstark; im Sommer sollten Sie Ihrem Gefühlsleben viel Aufmerksamkeit schenken.

Schütze (23.11. – 21.12.)

Das neue Jahr fühlt sich so an, als würden Sie Vollgas geben – bei angezogener Handbremse! Kein Wunder, denn Uranus feuert Sie an, Saturn behindert. Die Lösung heißt: Kleine, klare, konkrete Ziele setzen! Im Februar und im Sommer kommen Sie beruflich am besten voran. Im Frühling und Dezember haben Sie in der Liebe leichtes Spiel. In der zweiten Jahreshälfte sollten Sie gut auf die Signale Ihres Körpers hören und sich viel Wellness gönnen.

Skorpion (24.10. – 22.11.)

Auf 2017 können Sie sich jetzt schon freuen! Probleme gibt es nur, wenn Sie mit dem Kopf durch die Wand wollen. Solange Sie flexibel bleiben, läuft alles bestens. Im Frühjahr sollten Sie sich in der Liebe etwas ins Zeug legen, sonst tut sich hier nichts. Im Sommer steht aber schon wieder Lust und Leidenschaft auf dem Programm. Ab Oktober erhalten Sie Besuch von Jupiter und damit einen Energie- und Motivationsschub. Dann können Sie sogar nach den Sternen greifen.

Fische (20.02. – 20.03.)

Das neue Jahr fängt für Sie gut an: Mit viel Schwung, Durchblick und Fingerspitzengefühl gehen Sie Ihre Ziele an. Und wenn Saturn Ihnen mal Steine in den Weg legt, lassen Sie sich selten entmutigen. Achten Sie aber darauf, sich gut abzugrenzen und sich auch selbst nicht zu überfordern. Ihre Vitalität ist durchaus schwankend. Ab Oktober genießen Sie dann Lebensfreude pur, jetzt kommt die richtige Zeit für große Reisen und die große Liebe.



Waage (24.09. – 23.10.)

Ausgeglichen - so wie es die meisten Waagen lieben - wird das neue Jahr nicht, dafür aber sehr spannend! Uranus sorgt für eine Mischung aus Abenteuer und Störfuerer im Beziehungsleben, Pluto für intensive Gefühle. Bis Oktober zieht Jupiter durch Ihr Zeichen und macht Sie gesellig, unternehmungs- und reiselustig. Dementsprechend werden Sie viel erleben. Und treffen Sie auf Schwierigkeiten, setzt Ihnen der Glücksplanet sogar eine optimistische Brille auf.

Widder (21.03. – 20.04.)

Das wird ein lebhaftes neues Jahr! Ab Februar starten Sie durch. Bis Oktober schenkt Jupiter Ihnen viel Energie, um positive Veränderungen herbeizuführen. Seien Sie dabei ruhig radikal! Dazu verleiht Saturn Ihnen genügend Durchhaltevermögen, um auch langfristige Ziele anzugehen und das Erreichte auf eine solide Basis zu stellen. Im Frühjahr und im Herbst winken in der Liebe herrliche Wonnestunden; und dafür brauchen Sie gar nichts zu tun!



Stier (21.04. – 21.05.)

Freuen Sie sich auf ein harmonisches 2017! Aber genießen Sie nicht nur, sondern nutzen Sie auch Ihre guten Möglichkeiten! Pluto unterstützt Sie nämlich mit viel Willenskraft und Durchsetzungsvermögen – damit lässt sich im Job einiges auf die Beine stellen. Außerdem stärkt er Ihre Gesundheit. Günstige Voraussetzungen, um ein anspruchsvolleres Fitnessprogramm durchzuführen! Ab Oktober weht ein frischer Wind durch Ihr Beziehungsleben.

Zwilling (22.05. – 21.06.)

Der Glücksplanet Jupiter ist Ihnen bis September wohlgesonnen - gehen Sie Ihre Ziele also zügig an. In Beruf und Beziehung tauchen hin und wieder Zweifel auf; hören Sie bei wichtigen Entscheidungen am besten auf Ihren Bauch. Viel Freude erleben Sie im neuen Jahr bei Freizeitaktivitäten. Ob im Zusammensein mit Freunden, bei Sport, Spiel oder Hobby – Lebenslust pur! Im Februar und von Mai bis Juli verfügen Sie über viel Offenheit und Vitalität.

Krebs (22.06. – 22.07.)

Im ersten Halbjahr kommen einige Herausforderungen auf Sie zu. Pluto verlangt Klärung in Ihrer Partnerschaft, Uranus bringt Unruhe im Beruf. Aber kein Grund zur Sorge – Sie meistern alles mit Bravour und werden hinterher stolz auf sich sein! Im Sommer haben Sie viel Power, da bietet sich ein gründliches Ausmisten an. Das befreit Sie und schafft Platz für Neues. Im Herbst läuft alles rund; in der Liebe warten prickelnde Erlebnisse auf Sie und in der Familie reine Harmonie.

Löwe (23.07. - 23.08.)

Sie gehören zu den Glückskindern des neuen Jahres! Jupiter spendiert Ihnen in allen Lebensbereichen Leichtigkeit und Erfüllung. Nutzen Sie Ihre Kreativität, verändern Sie alte Strukturen, gehen Sie viel auf Reisen – Ihnen stehen alle Türen offen. Im Mai zeigt sich die Liebe von der schönsten Seite; im Sommer lassen sich neue Projekte gut auf den Weg bringen. Ab Herbst sollten Sie lieber nichts übertreiben, sonst könnten Sie Ihr Glück und Ihre Gesundheit überfordern.

Jungfrau (24.08. - 23.09.)

»Heiter bis wolkig« lautet Ihre Prognose für 2017. »Wolkig« wird es aber meist nur, wenn Sie zuviel planen und grübeln. Ihr Stimmungsbarometer steht auf »Heiter«, wenn Sie die Dinge einfach auf sich zukommen lassen. Und das dürfen Sie, denn der machtvolle Pluto steht Ihnen zu Seite. Entspannen Sie sich also! Das gilt besonders für die Monate April und August. Aber ab September können sie sich einiges vornehmen, da sind Sie ganz in Ihrer Kraft!

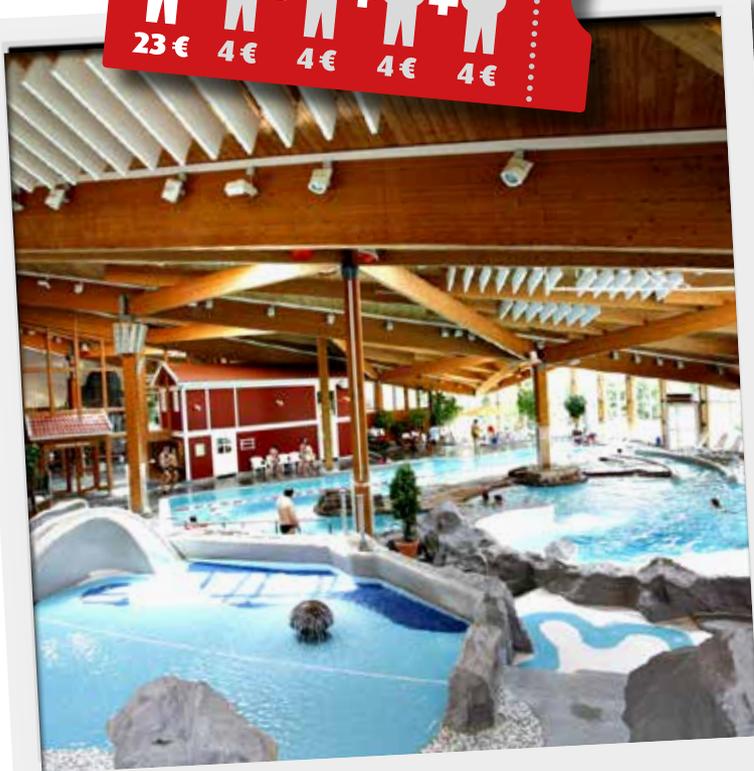
Christiane Woelky (Sternzeichen Waage) hat eine Praxis für astrologische Beratung und Unterricht in Hamburg. Daneben schreibt sie Horoskope für Zeitschriften und ist Autorin des Erziehungsratgebers »Der kleine Stier will kuscheln, die kleine Jungfrau braucht viel Lob«. Sie gibt Workshops (Astrodrama, NLP) und ist als Coach tätig. Kontakt über: www.woelky-astrologie.de





»Varmt Välkommen« heißt es in Hamburgs schönem Süden

An- und Abreise mit dem
Niedersachsen-Ticket



Fotos: © Bäderland Hamburg

Harmonisch in das Naturschutzgebiet am Außenmühlenteich eingefügt, bietet die durchgehend thematisierte Thermen- und Sauna-Anlage ein ‚Stück Schweden‘ für Sauna-Fans und die ganze Familie. Mit typisch skandinavischen Holzhäuschen, täuschend echt aussehender Schärenlandschaft, altem Baumbestand auf der 6.500m² großen Liegewiese und stilechten Blockhütten aus ganzen Kelo-Stämmen, in denen die Stugas (schwed. für Sauna) untergebracht sind, taucht man hier in einen Kurzurlaub vom Alltag ein.

Abenteurer wagen Rutschpartien im Wildwasserbach oder durchtauchen quirlige Wasserwirbel. Die Jüngsten finden spannende Attraktionen im ‚Wikiland‘, mit Wikingerschiff, Wasserkanonen und Wasserfall. Auch Schwimmen in freier Natur mit tollem Blick auf den See ist ganzjährig möglich. Im ‚MidSommerland‘ ist Schweden eben nur einen Katzensprung entfernt.

MidSommerland, Gotthelfweg 2, 21077 Hamburg
Öffnungszeiten: Mo-So 10-23 Uhr

Thermenöffnung für Kinder Fr ab 12.00 Uhr
Sa + So ab 10.00 Uhr

In den Schulferien (HH und Niedersachsen) zusätzlich auch Mo - Do ab 12 Uhr

Mit dem *metronom* RE 3/RB31, RE 4/RB 41, RE 5 fahren Sie bis Hamburg-Harburg. Dann gehen Sie die Hannoversche Str. nach Süden bis zur Nöldekestraße. Links die Nöldekestr. entlang bis zur Winsenser Str., dann gleich rechts in den Vinzenzweg. Nach etwa 250 m erreichen Sie den Gotthelfweg.



Schwimmen, Plantschen und Saunieren hat in Göttingen einen Namen: Badeparadies Eiswiese

Ambitionierte Schwimmer ziehen konzentriert Bahnen im Sportschwimmbecken (28° C), Wasserratten nutzen entspannt das stehiefe Kommunikationsbecken (30° C), der Nachwuchs tummelt sich in den Jugend- und Kleinkinderbecken (30° C bzw. 32° C) und das Außenbecken (32° C) bietet ganzjährig Badefreuden im Freien. Zur Entspannung stehen zwei Whirlpools (37° C) und ein Solebecken (34° C) zur Verfügung.

Weitere Entspannung findet man in der großen Saunalandchaft. Auf insgesamt 2.800m² gibt es fünf unterschiedlich temperierte Saunen, zwei Dampfsaunen sowie eine tief ins Erdreich eingelassene Doppel-Maa-Sauna. Ruheräume, Palmenhalle, Kaltwasserbecken (16° C), Solebecken (34° C) und Naturbadeteich runden das vielfältige Angebot im Saunabereich ab. Die vom Saunagarten zugängliche Walkemühle wurde 2010 zur Wellness-Oase hergerichtet und hält seitdem für Sie eine umfangreiche Angebotspalette (Physiotherapie, Massage, Kosmetik, u. a.) bereit.

Badeparadies Eiswiese, Windausweg 60, 37073 Göttingen
Tel. 0551-507090, info@goesf.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 10.00 – 22.30 Uhr

Sa., So. und an Feiertagen: 9.00 bis 22.30 Uhr

Von September bis zur Öffnung des Freibades Brauweg ist das Sportschwimmen in der Wasserwelt Montag bis Freitag jeweils von 6.30 – 8.00 Uhr möglich.

Öffnungszeiten zum Jahresende

24.12. - Heiligabend: 9.00 – 14.00 Uhr

25.12. & 26.12. - Weihnachtsfeiertage: 9.00 – 22.30 Uhr

31.12. - Silvester: 9.00 – 14.00 Uhr

01.01. - Neujahr: 12.00 – 22.30 Uhr

Mit dem *metronom* RE 2 bis Göttingen Hbf. Bis zur Bushaltestelle Göttingen Weender Straße-West gehen Sie etwa 600 m. Nehmen Sie den Bus Richtung Schöneberger Str. über Zentrum bis zur Haltestelle Badeparadies Eiswiesen.

Impressum

Herausgeber

metronom

Eisenbahngesellschaft mbH

Sankt-Viti-Straße 15

29525 Uelzen

Tel.: 05 81 | 97 164 164

Redaktion

Björn Pamperin [v.i.S.d.P.]

Heike Proß [heike]

momente@der-metronom.de

Erscheinungsweise

vierteljährlich

Gestaltung

Kay Steinmann (verantwortlich)

Jaren Steinmann

info@cre8-uelzen.de

Druck

FIND Druck- & Medienwerkstatt

Steinrader Hauptstraße 54

23556 Lübeck





Erlebnisbad Ronolulu, das familienfreundliche Sauna- und Badeparadies

Sauna-Oase mit mediterranem Flair



Das Schmuckstück im Ronolulu ist die Sauna-Oase, ein Wellnesstempel mitten in Rotenburg. In dieser Sauna-Oase mit mediterranem Flair schwitzen die Gäste im Dampfbad, unter dem farbigen Sternenhimmel, in der Banja bei Aufgüssen mit Birkenreisig, im Sanarium unter Farblicht oder in der großen Kristall-Sauna (90°), insbesondere bei den Aufgusszeremonien mit verschiedenen wohlriechenden Saunadüften. Nach dem Aufguss werden frische Früchte gereicht. Noch mehr Wellness gefällig? Dann geht es jetzt in das Gesundheitsbecken im Saunagarten, in das mit Thermalsole gefüllte 34° warme Solebecken, das in wechselnden bunten Farben erstrahlt. Die Tageskarte für Erwachsene kostet 15,50 € und wer von Montag bis Freitag bis 13.00 Uhr und nach 19.00 Uhr kommt, der ist nochmal besonders happy, denn der Happy Sauna-Tarif beträgt nur 13,00 €, ein echter Preishammer, natürlich incl. Erlebnisbad! Montags bis 15 Uhr und donnerstags ist die Sauna übrigens den Damen vorbehalten. Die magischen Hände der Masseurinnen und des Masseurs garantieren entspannende Wellnessmassagen in der Sauna. Von der klassischen Massage über die Fußreflexzonen-Massage, die Hot-Stone-Massage, der chinesischen und der ayurvedischen Massage bis hin zur hawaiianischen Energiemassage. Hier wird man verwöhnt, hier vergisst man den Alltag. Und im Sauna-Bistro werden kühle Getränke und leckere gesunde Speisen serviert.

Öffnungszeiten unter www.ronolulu.de

Ronolulu, Nödenstraße 9, Rotenburg an der Wümme. Mit dem metronom RE 4/RB 41 erreichen Sie Rotenburg an der Wümme.

Vom Bahnhof aus steigen Sie in den Bus Richtung »Am Wasser«. Gehen Sie etwa 500 m. zu Fuß bis zur Nödenstraße 9.



.....mmmmmmmmh lecker!

Ruccola - Suppe mit Parmesan

Was brauche ich?

- 2 Schalotten
- 50 g Butter
- 40 g Mehl
- 100 ml Weißwein, trocken
- 1 Liter Milch
- Salz und Pfeffer
- 200 ml Sahne
- 40 g Parmesan, gerieben
- Muskat
- 200 g Rucola

Zubereitung

Arbeitszeit: ca. 25 Min. / Schwierigkeitsgrad: normal

Schalotten fein würfeln und bei mittlerer Hitze in Butter dünsten. Mehl unterrühren und kurz anschwitzen. Weißwein dazugießen und glatt rühren. Milch unter Rühren dazugeben und aufkochen lassen. Mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken. Bei mittlerer Hitze 25 Minuten unter häufigem Rühren kochen.

Sahne halbsteif schlagen. Rucola waschen und trocken schleudern. Diesen mit Sahne und geriebenem Parmesan zu Suppe geben. Alles mit dem Schneidstab pürieren.

Tipp: Lecker ist diese Suppe auch mit viel Knoblauch und kleinen Klößchen aus Gehacktem (halb und halb). Vorsicht mit dem Salz, denn der Parmesan hat es auch in sich.



Wenn die Rotstich-Mädels tanzen

... dann ist der Höhepunkt der Faschingsaison erreicht und hinter ihnen liegen unzählige Treffen mit kreativer Kopfarbeit, etlichen Diskussionsrunden, vielfachen Perückenproben, Schminksessions und viele Stunden Näharbeit sowie ein mit leeren Sektflaschen gefüllter Altglascontainer ...

Es war einmal der Hexenball der Dahlenburger Hexen im Jahr 2011 auf dem Gut Horn, zu dem eine feierwütige, individuell kostümierte Runde aus Bienenbüttel gefahren ist – nicht ahnend, was sich daraus entwickeln wird.

Nach einem lustigen Abend wurden die Bienenbütteler Damen vom Karnevalsieber gepackt.

Schnell war eine Präsidentin gefunden, die schon seit Jahren mit diesem Karnevalsvirus infiziert ist. Viele

Geschichten und Kostümideen konnte sie aus der

Faschingshochburg Karlsruhe, wo sie schon lange

Mitglied in einem Faschingsverein ist, mit

in den hohen Norden bringen und sie freute sich über

die Ansteckung von 10 weiteren Nordlichtern. Der

Virus breitete sich weiter aus und mittlerweile sind es 13 Mitglieder.

Gemeinsam wurde entschieden, dass

der Faschingsclub

nicht mehr als 15 Mitglieder zählen soll, da die Treffen in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre abwechselnd bei den einzelnen Rotstich-Mädels stattfinden.

Das Ziel ist es, in jeder Saison ein neues, selbstgenähtes, auffälliges, besonderes und individuelles Kostüm zu präsentieren. Die Mädels sind kreativ, haben Durst, gute Tanzschuhe und Lust, gute Stimmung zu verbreiten.

Der Name war schnell gefunden, da der Schwerpunkt der Treffen auf dem Nähen der Kostüme und dem Konsum von Sekt aus dem Hause Rotkäppchen liegt.

Nach vielen feuchtfröhlichen, ausgelassenen Faschingsfeiern in der Umgebung haben sich die Rotstich-Mädels

in der Zusammenarbeit mit der Markthalle Bienenbüttel entschlossen, eine eigene Faschingsparty zu veranstalten.

Am Samstag, 04. Februar 2017 ab 20.00 Uhr lassen sie es in der Markthalle krachen und freuen sich über zahlreiche Besucher. Die Karten sind für 10,00 Euro pro Person ausschließlich im Vorverkauf erhältlich. In dem Eintrittspreis inkludiert sind ein kleiner Snack sowie einige Überraschungen.

Freuen Sie sich auf einen bunten, stimmungsgeladenen Abend in einer besonderen Atmosphäre. Kostüme sind gern gesehen, aber keine Pflicht.....Dennoch soll nicht unerwähnt bleiben, dass das originellste Kostüm prämiert wird.

Kartenvorverkauf
Markthalle Bienenbüttel Bahnhofstr. 16;
29553 Bienenbüttel
Telefon 05823-9542220
Ford Jünemann (Tankstelle);
Kurze Str. 3a
29553 Bienenbüttel

Mit dem *metronom* RE 3/RB 31 erreichen Sie Bienenbüttel. Vom Bahnhof aus gehen Sie etwa 400 m die Bahnhofstraße entlang, bis zur Markthalle.

Willkommen an Bord!

Schwimmender Zeuge maritimer Geschichte

Sie ist das größte, fahrtüchtige Museumsfrachtschiff der Welt. Ihre elegante Silhouette gehört zum Hamburger Hafenpanorama wie die Speicherstadt und der Michel. Touristen lieben sie, die Crew sowie 45 ehrenamtlich tätige Seemänner im Ruhestand halten sie mit viel Engagement in Schuss: Die Cap San Diego.

Die CAP SAN DIEGO ist das letzte noch erhaltene Schiff einer Serie von sechs schnellen Stückgutfrachtern, die 1961/62 für die Reederei Hamburg Süd gebaut wurden und bis Ende 1981 vorzugsweise nach Südamerika gefahren sind.

Seit 1988 ist die CAP SAN DIEGO ein Museumsschiff, seit 2003 zudem maritimes Denkmal, das heute seinen Liegeplatz an der Überseebrücke in Hamburg hat. 2016 wurde dieses schöne Frachtschiff 55 Jahre alt – ein stolzes Alter für ein noch immer fahrtüchtiges Schiff. Mehrmals im Jahr legt die Cap San Diego zu Gästefahrten mit bis zu 500 Passagieren ab. An der Überseebrücke liegend kann das Schiff täglich von 10 – 18 Uhr von Brücke bis Maschinenraum, von den Luken bis zu diversen Mannschaftskammern besichtigt werden. Am Wochenende besetzen Funker (aus einer insgesamt fast 30köpfigen Gruppe ehrenamtlicher Funker) die Funkbude und zeigen den interessierten Besuchern, wie Kommunikation auf Schiffen bis in das Jahr 2000 noch üblich war – nämlich mit Morsezeichen.

Zudem ist auf dem Frachter auf 225 qm in Luke 5 die Dokumentation »Ein Koffer voller Hoffnung- Auswandererhafen Hamburg« über das Schicksal der Auswanderer zwischen 1850 und 1930 und heute zu besichtigen. Eine weitere Dauerausstellung in Luke 2 beschäftigt sich mit

dem Thema Stückgut- und Container-Umschlag und Transport. Auf insgesamt 11 großformatigen Tafeln wird die Geschichte der Stückgutfahrt und die Entwicklung der Containerschiffahrt anschaulich in Wort und Bild dargestellt. In den Aufbauten befindet sich die Dauerausstellung »Die Cap San Diego 1986 und 2016 – 30 Jahre Museumsschiff in Hamburg«. Eine Fotodokumentation über den Zustand des Schiffes bei Ankauf gegenüber heute. Theaterstücke und Lesungen für Groß und Klein, Konzerte und Wechselausstellungen runden das kulturelle Programm an Bord ab. Seit 2009 gibt es an Bord einen Klettergarten mit vier Stationen, deren exponierteste die Seilquerung zwischen Mast 1 und Mast 2 – 35 Meter über der Elbe gelegen – ist.

Die CAP SAN DIEGO ist nicht nur ein lebendiges Museumsschiff, sie bietet auch einen schönen Rahmen für Firmen- und Privatfeiern, Seminare und Vorträge sowie kulturelle Veranstaltungen in den Salons (insgesamt 92 qm bestehend aus Bar, Speiseraum und Bibliothek) sowie in den originellen Party-, Event- und Konzertträumen für bis zu 500 Gästen. Übernachten kann man an Bord in einer der original erhaltenen vier Einzel- und vier Doppel – Passagierkabinen oder in der Kapitäns-Kabine.



CAP SAN DIEGO MUSEUM
Täglich von 10 bis 18 Uhr
Liegeplatz Überseebrücke 20459
Hamburg
Telefon 040/ 36 42 09
www.capsandiego.de
info@capsandiego.de

Mit dem **metronom** fahren Sie bis Hamburg Hbf. (RE 3/RB 31, RE 4/RB 41, RE 5)
Vom Hbf nehmen Sie die S 3, Richtung Pinneberg, bis zum Haltepunkt Landungsbrücken.

Unnützes Wissen

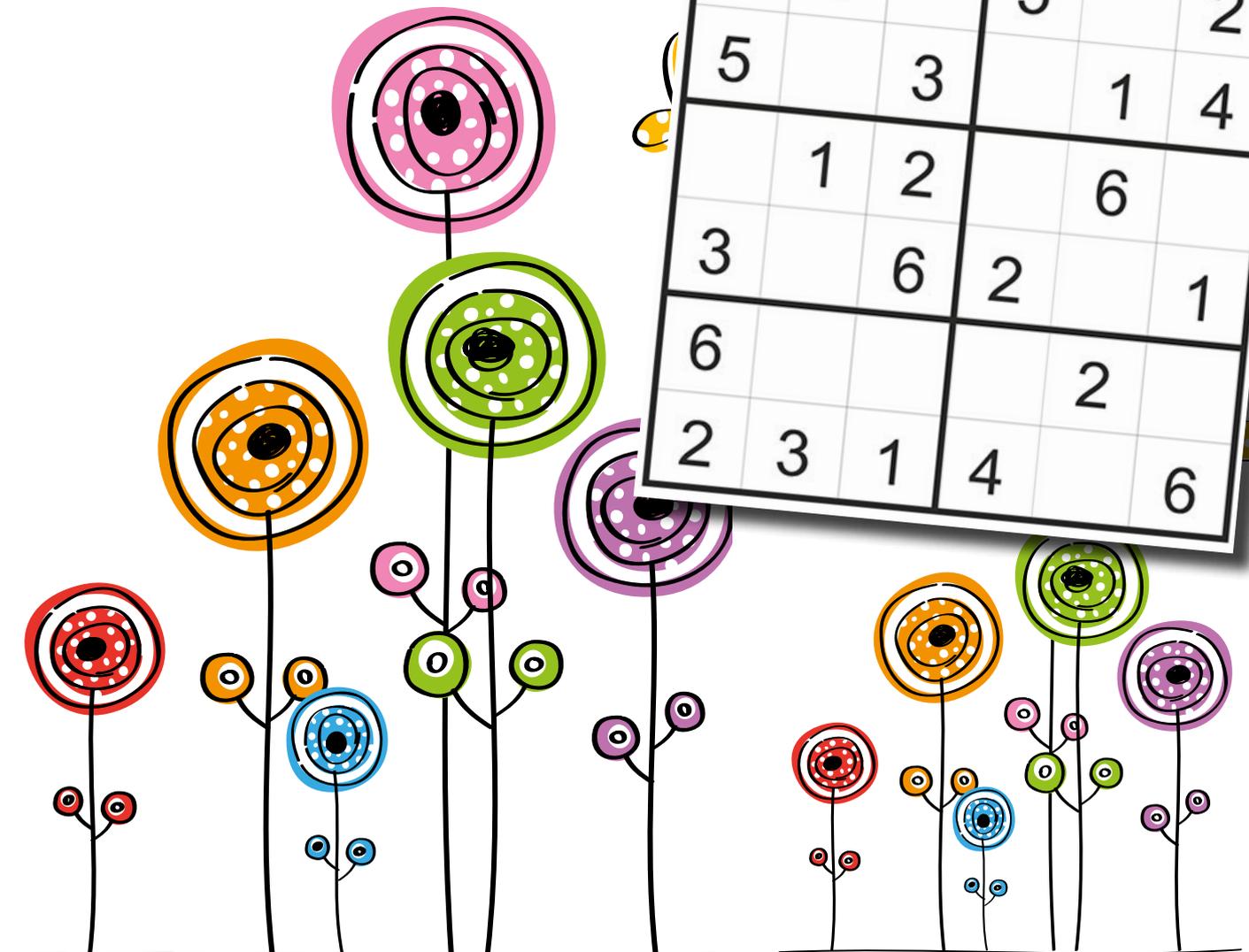
In den frühen 80ern wurde eine Kröte entdeckt, die miaut und nicht quakt.

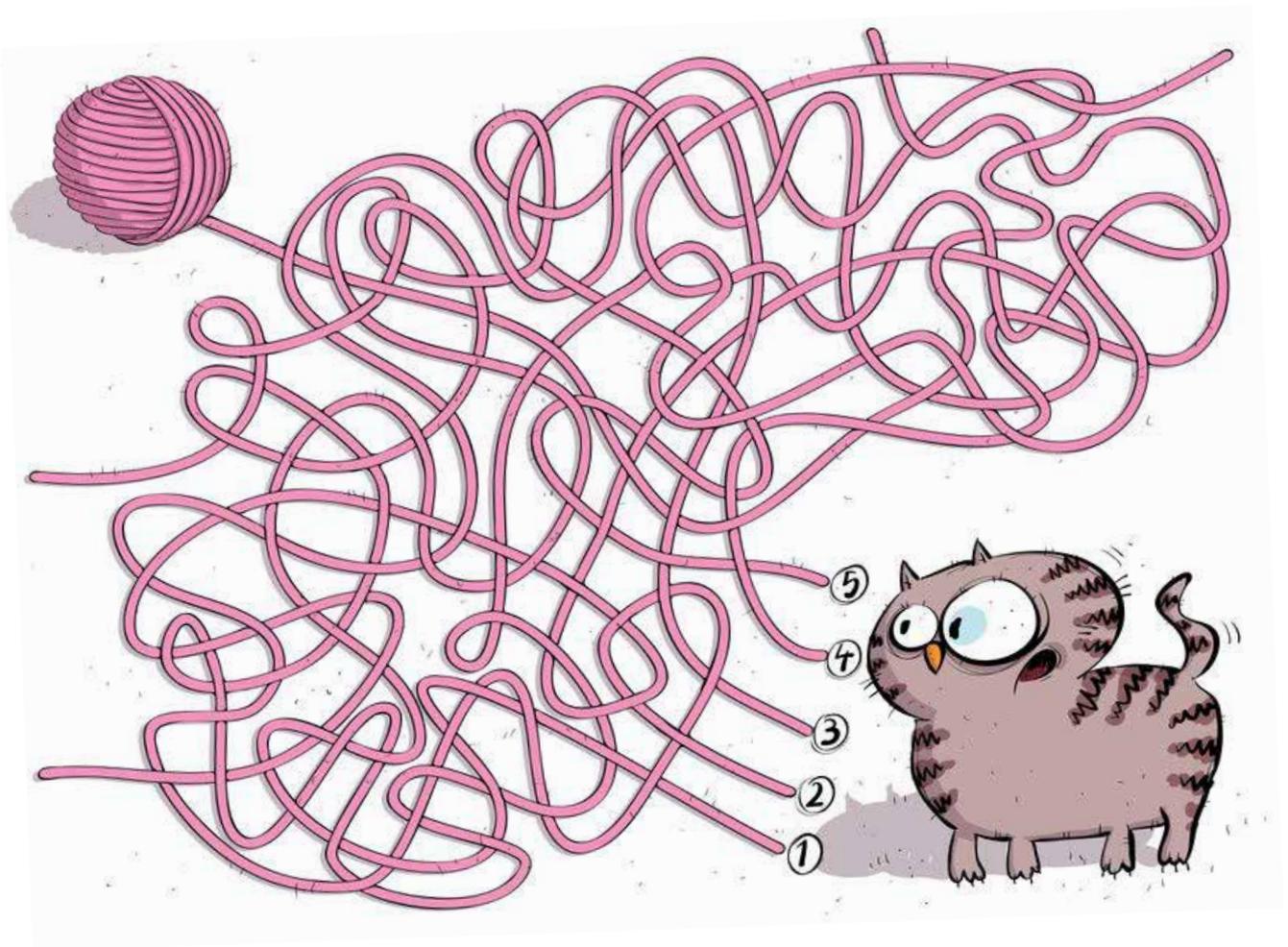
Das Herz einer Frau schlägt schneller als das eines Mannes.

Charlie Browns Vater war Friseur.

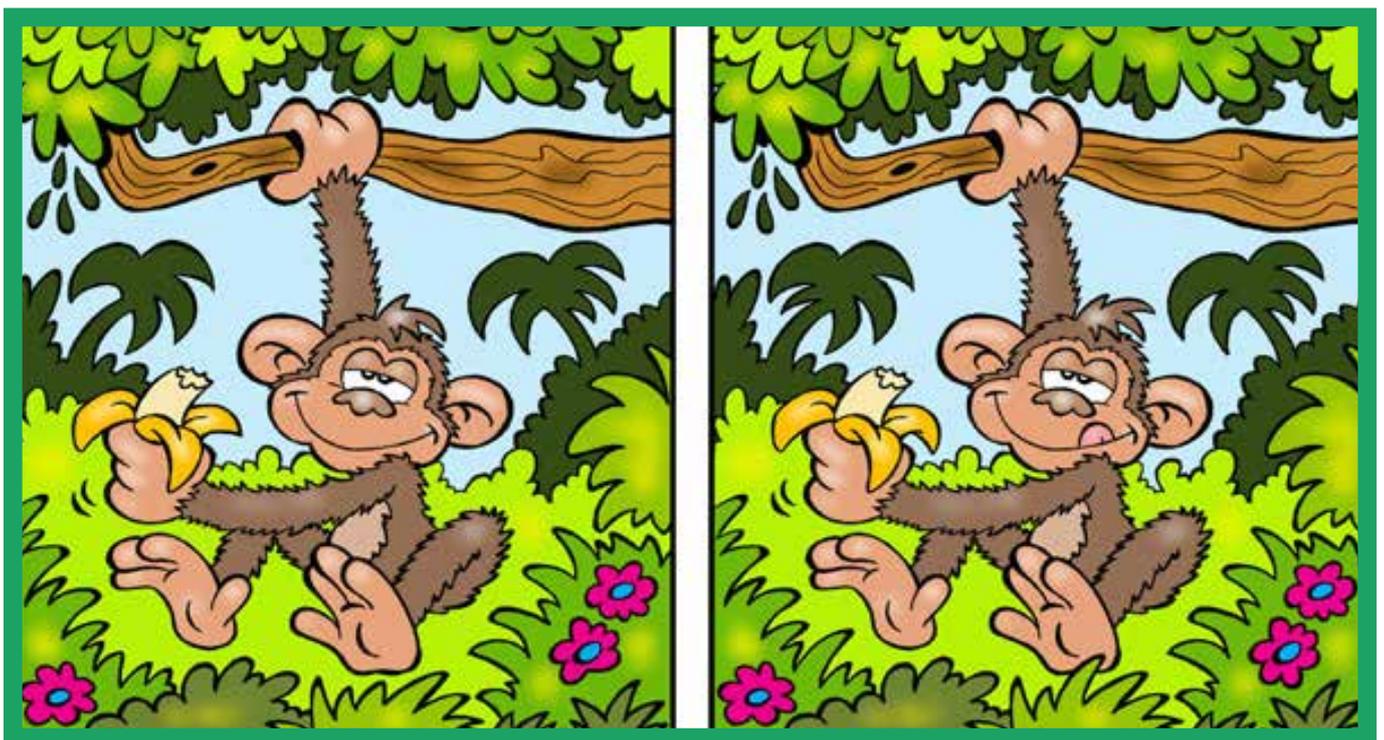
SUDOKU FOR KIDS

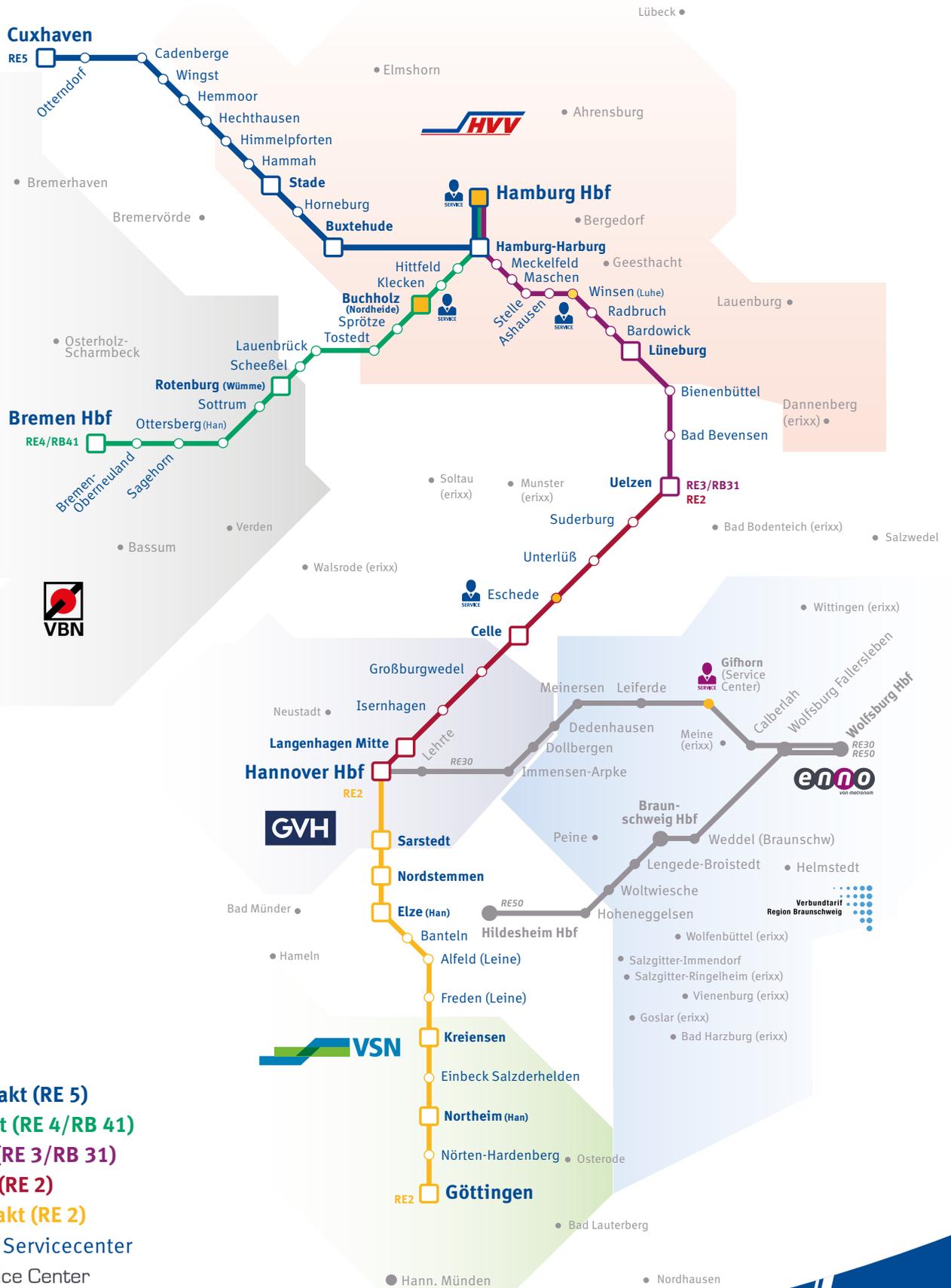
	6		5		2
5		3		1	4
	1	2		6	
3		6	2		1
6				2	
2	3	1	4		6





Dem Zeichner sind 10 Fehler unterlaufen - finde die Unterschiede.





Unser Service für Sie:



Fahrrad Wagen



Snack Wagen



Alkoholfrei



Hier gibt es Fahrkarten für den *metronom*



www.metronom.de



(0581) 97 164-164 (Mo–Fr 7:30 – 18:30 Uhr)

metronom